

2025/0318/24

öffentlich

Informationsvorlage

24 - Stabsstelle Beteiligungsmanagement

Bericht erstattet: Dipl.-Kfm. R.Weber



Beteiligungsbericht 2022 der Kreisstadt Homburg

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	14.05.2025	N
Stadtrat (Kenntnisnahme)	04.06.2025	Ö

Sachverhalt

Der nach § 115 Abs. 2 KSVG vorgeschriebene Beteiligungsbericht informiert über die aktuelle wirtschaftliche Betätigung der Kreisstadt Homburg und gibt einen transparenten Überblick über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kreisstadt Homburg an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

Neben dem Gegenstand des Unternehmens werden die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe, wesentliche Verträge, Beteiligungen des Unternehmens, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die voraussichtliche Entwicklung des jeweiligen Unternehmens dargestellt.

Die Berichterstattung stützt sich dabei auf die aktuellen, geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte der betreffenden Unternehmen zum 31.12.2022.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

- 1 Beteiligungsbericht 2022 (öffentlich)



Kreis- und Universitätsstadt
HOMBURG

**Beteiligungsbericht der Kreis- und
Universitätsstadt Homburg
-für das Jahr 2022-**

Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen
der Kreisstadt Homburg an Unternehmen des privaten Rechts

Inhaltsverzeichnis

Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2022.....	2
Beteiligungsübersicht	3
Unmittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Homburg an Unternehmen des privaten Rechts	4
Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH	5
Musikschule Homburg gemeinnützige GmbH	9
Homburger Parkhaus- und Stadtbusgesellschaft mbH	13
Wirtschaftsförderung Homburg GmbH	21
Gebäude-, Energie, und Wasser- Managementgesellschaft mbH	25
Mittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Homburg an Unternehmen des privaten Rechts	29
Homburger Bädergesellschaft mbH.....	30
Stadtwerke Homburg GmbH.....	34
Heizkraftwerk Homburg GmbH.....	39
Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG	43
Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG.....	46
Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH.....	49
Neustromland GmbH & Co. KG	52
Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG	55
Kom9 GmbH & Co. KG	58
Template4TAP GmbH & Co. KG	61
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.....	64
Pfalzwerke AG	67
SYNECO GmbH & Co. KG i.L.	70

Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2022

Der nach § 115 Abs. 2 KSVG gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsbericht gibt einen transparenten Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Kreisstadt Homburg sowie über die Unternehmen und Beteiligungen, an denen die Kreisstadt Homburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Im vorliegenden Bericht werden die einzelnen Beteiligungen der Kreisstadt Homburg detailliert dargestellt. Neben dem Gegenstand des Unternehmens werden die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe, wesentliche Verträge, Beteiligungen des Unternehmens, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, sowie die voraussichtliche Entwicklung des jeweiligen Unternehmens dargestellt.

Die Berichterstattung stützt sich dabei auf die aktuellen, geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte der betreffenden Unternehmen zum 31.12.2022.

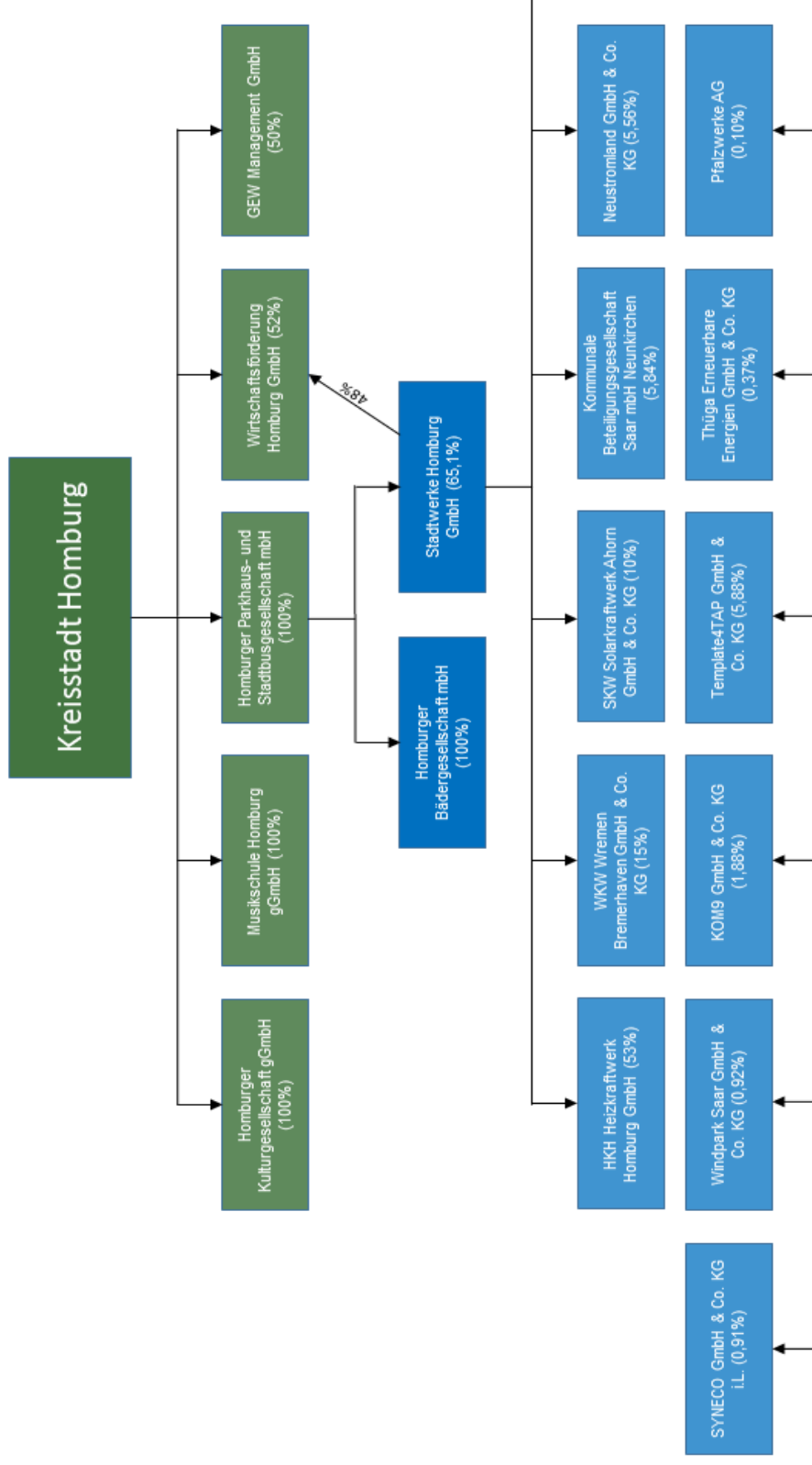
Mit der Veröffentlichung dieses Berichts erfüllt die Kreisstadt Homburg ihre gesetzliche Verpflichtung und schafft zugleich Transparenz über ihr wirtschaftliches Engagement.

aufgestellt:

Homburg, den 23.04.2025

Stabsstelle Beteiligungsmanagement

Beteiligungsübersicht



Unmittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Homburg an Unternehmen des privaten Rechts

Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH

Homburger Kulturgesellschaft gemeinnützige GmbH
Talstraße 57a
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 101-820
E-Mail: kultur@homburg.de
Web-Link: [Amt für Kultur und Tourismus](#)



1. Rahmendaten:

Gründung:	22.10.2012
Rechtsform:	Gemeinnützige GmbH
Handelsregister:	HRB 100860
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	24.09.2020
Stammkapital:	25.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Alleinige Gesellschafterin ist die Kreis-und Universitätsstadt Homburg (100%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kultur.

Der Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere verwirklicht durch die Konzeption und Durchführung kultureller Veranstaltungen, die Bewirtschaftung der städtischen Veranstaltungsräume, wobei die Bewirtschaftung weiterer Liegenschaften, die sich für kulturelle Veranstaltungen eignen, möglich ist sowie den Betrieb der Schlossberghöhlen. Die Gesellschaft organisiert Stadtfeste, Märkte und Konzerte sowie das Theaterprogramm

Die Aufgaben des Verkehrsvereins Homburg e.V. und der Werbegemeinschaft Homburg e.V. sind nach deren Auflösung von der Kulturgesellschaft übernommen worden. Das Vermögen der beiden Vereine ging in das Vermögen der Kreisstadt Homburg über, die es über den Betriebskostenzuschuss der Homburger Kulturgesellschaft weitergeleitet hat

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Achim Müller

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden.
Die weiteren 8 Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt.

Vorsitzender: Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister

Stellv. Vorsitzender: Michael Forster, Bürgermeister

Weitere Mitglieder: Christine Becker
Raimund Konrad
Nathalie Kroj
Peter Böhm
Patrick Cappel
Prof. Dr. Frank Kirchhoff
Melanie Loew
Suginthan Markandu

5. Wesentliche Verträge

Mit Wirkung vom 01. Januar 2013 wurde mit der Stadt Homburg ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Geschäftsführung bedient sich aufgrund dieses Vertrages in allen für die Homburger Kulturgesellschaft zu erledigenden Angelegenheiten den entsprechenden Dienststellen der Stadt und zahlt gem. §3 des Geschäftsbesorgungsvertrages hierfür eine Vergütung.

6. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Das Jahr 2022 war das erste Jahr nach den Corona-bedingten Einschränkungen, in dem die Veranstaltungsplanungen der Kulturgesellschaft wieder nahezu vollumfänglich umgesetzt werden konnten. Einzige Ausnahme war der Flohmarkt, der erst in der 2. Jahreshälfte starten konnte. Allerdings war die Frequentierung der eintrittspflichtigen Indoor-Veranstaltungen deutlich geringer als in den Vor-Corona-Jahren, so dass erhebliche Einnahmedefizite entstanden. Gleichzeitig stiegen die Ausgaben für die Durchführung der Veranstaltungen in unvorhersehbarem Maße.

Es wurden Gesamterträge in Höhe von 1.139.545,83 EUR erzielt. Diese beinhalten den Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2022 in Höhe von 700.000 €.

Die Aufwendungen der Gesellschaft aus laufender Verwaltungstätigkeit betrugen im Jahr 2022 1.190.317,93 EUR. Sie entstanden vor allem für Personal- und Honorarkosten, Technik, Leistungen aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Stadt Homburg, Mieten, Energie und Bewirtschaftung.

Das Jahresergebnis betrug -50.772,10 EUR.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	7.412,76 €	9.020,92 €
B. Umlaufvermögen	198.128,78 €	125.680,06 €
Summe Aktiva	205.541,54 €	134.700,98 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	9.061,00 €	59.833,10 €
B. Rückstellungen	19.000,00 €	28.000,00 €
C. Verbindlichkeiten	137.825,54 €	46.791,98 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	39.655,00 €	75,90 €
Summe Passiva	205.541,54 €	134.700,98 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	1.139.301,83 €	639.253,42 €
Erträge gesamt	1.139.301,83 €	639.253,42 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	453.650,39 €	71.579,80 €
Personalaufwand	316.101,10 €	293.668,92 €
Abschreibungen	1.608,16 €	1.608,16 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	418.958,28 €	275.841,24 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244,00 €	0,00 €
Finanzaufwand	0,00 €	50,00 €
Aufwendungen gesamt	1.190.073,93 €	642.748,12 €
Jahresergebnis	-50.772,10 €	-3.494,70 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Das Jahr 2023 wird sich in punkto Veranstaltungsvielfalt und -qualität nahtlos an das vergangene Jahr anschließen in der Hoffnung, wieder deutlich mehr Besucherinnen und Besucher insbesondere für die Indoor-Veranstaltungen gewinnen zu können. Die Zahl der Meisterkonzerte und Theatergastspiele soll unverändert bleiben. Zielsetzung ist hier eine Absenkung der Kosten ohne spürbare qualitative Einbußen. Die Großveranstaltungen wie Maifest, Open Air, Strandfest, Nikolausmarkt und Flohmärkte sollen unverändert durchgeführt werden, da sie als Aushängeschilder der Stadt für eine überregionale Wahrnehmung des kulturellen Angebotes sorgen. Es ist vorgesehen, die Standgelder bei den Festen und Märkten moderat anzuheben, was gerade im Hinblick auf die gestiegenen Personal-, Energie- und Unterhaltungskosten erforderlich ist.

Die vor Corona gut besuchten Veranstaltungen im Musikpark werden mit hinreichender Wahrscheinlichkeit auch 2023 nicht stattfinden können, da für die Location noch immer keine Baugenehmigung vorliegt und für eine diesbezügliche Erteilung erhebliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssten.

Aus den Aktivitäten der Hamburger Kulturgesellschaft werden gemäß Wirtschaftsplan sowohl Erträge als auch Aufwendungen von rd. 1.129.400 EUR erzielt. Daraus errechnet sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Musikschule Homburg gemeinnützige GmbH

Musikschule Homburg gemeinnützige GmbH
Schongauer Straße 1
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 64204
E-Mail: musikschule@homburg.de
Web-Link: Musikschule Homburg



1. Rahmendaten:

Gründung:	28.12.2011
Rechtsform:	Gemeinnützige GmbH
Handelsregister:	HRB 100000
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	10.10.2014
Stammkapital:	25.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Alleinige Gesellschafterin ist die Kreis- und Universitätsstadt Homburg (100%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Musikschule Homburg gGmbH hat sich der Förderung der Kultur verschrieben. Sie verwirklicht dies insbesondere durch:

Förderung der musikalischen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, musikalische Lehr- und Schulungsveranstaltungen, Einrichtung einer musikalischen Früherziehung und Grundausbildung, Angebot eines qualifizierten Instrumental- und Vokalunterrichts, Ermöglichung eines gemeinsamen Musizierens in Orchestern, Chören, Ensembles.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Carola Ulrich

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg und der Bürgermeister sind kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Sie können im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Die weiteren 7 Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt

Vorsitzender:	Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister
Stellv. Vorsitzender:	Michael Forster, Bürgermeister Christine Becker
Weitere Mitglieder:	Raimund Konrad Sevim Kaya-Karadag Anja Karin Dettweiler (bis 16.05.2022) Nurettin Tan (ab 17.05.2022) Otwin Neumann Dr. Andreas Ragoschke-Schumm (bis 21.11.2022) Christine Maurer (ab 22.11.2022) Willibald Motsch

5. Wesentliche Verträge

Mit Wirkung vom 01. Januar 2012 wurde mit der Stadt Homburg ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Geschäftsführung bedient sich in allen für die Musikschule Homburg gGmbH zu erledigenden Angelegenheiten den entsprechenden Dienststellen der Stadt.

Gemäß § 3 des Geschäftsbesorgungsvertrages erhält die Stadt für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung eine Vergütung.

6. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

2022 wurden durch die Benutzungsgebühren, Zuweisungen von Land und Kreis und vor allem durch den Betriebskostenzuschuss der Kreisstadt Homburg Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.109.845,58 EUR erzielt.

Die Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Jahr 2022 1.069.093,36 EUR. Hierin sind vor allem die Personal- und Honorarkosten, die Kosten für die Unterhaltung des Musikschulgebäudes in der Schongauer Str. 1, die Verwaltungskosten im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Stadt Homburg sowie die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen von 154.465,34 EUR enthalten.

Die Verwaltungskosten im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages, die in Höhe von 149.008 EUR an die Musikschule weiter berechnet wurden, sind wiederum im Betriebskostenzuschuss in Höhe von 800.000 EUR enthalten, so dass die Stadt lediglich mit rund 650 TEUR belastet wurde.

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 47.752,22 EUR und dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 154.668,91 EUR werden 195.000,00 EUR der Betriebsmittelrücklage zugeführt. Der verbleibende Betrag von 7.421,13 EUR wird als Bilanzgewinn vorgetragen.

Kreditzinsen aufgrund des Darlehensvertrages mit der Kreissparkasse Saarpfalz fielen in Höhe von 40.318,29 EUR an, das Bürgschaftsentgelt betrug 8.748,33 EUR.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	4.502.800,35 €	4.656.025,69 €
B. Umlaufvermögen	5.795,31 €	1.389,32 €
Summe Aktiva	4.508.595,66 €	4.657.415,01 €

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	1.219.805,15 €	1.172.052,93 €
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.479.585,68 €	1.517.492,84 €
C. Rückstellungen	12.000,00 €	16.802,00 €
D. Verbindlichkeiten	1.797.107,83 €	1.950.973,24 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	97,00 €	94,00 €
Summe Passiva	4.508.595,66 €	4.657.415,01 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	218.220,90 €	209.870,85 €
sonstige betriebliche Erträge	891.624,68 €	888.800,67 €
Erträge gesamt	1.109.845,58 €	1.098.671,52 €
Aufwendungen		
Personalaufwand	593.728,21 €	517.782,20 €
Abschreibungen	154.465,34 €	155.495,61 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	264.834,19 €	351.790,89 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.065,62 €	50.421,72 €
Aufwendungen gesamt	1.062.093,36 €	1.075.490,42 €
Jahresergebnis	47.752,22 €	23.181,10 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Nach der Schlussberechnung der Baumaßnahme mit dem Ministerium für Inneres und Sport wird ein weiterer Kredit aufgenommen. Der in der Finanzplanung 2015 genehmigte Investitionskredit von 1.000.000 € wurde seither jährlich per Ermächtigungsübertragung vorgetragen. Die erforderliche Liquidität erfolgt solange über die Einheitskasse der Kreisstadt Homburg.

Ein Einbrechen der Anzahl der Musikschüler ist nicht zu erwarten.

Der Betriebskostenzuschuss, den die Kreisstadt Homburg als alleinige Gesellschafterin zahlt, gleicht einen etwaigen Fehlbetrag bei den Einzahlungen aus. Ein Risiko für die Existenz der Musikschule GmbH besteht daher nur im Zusammenhang mit der Haushaltsgenehmigung

Homburger Parkhaus- und Stadtbusgesellschaft mbH

Homburger Parkhaus-
und Stadtbusgesellschaft mbH
Am Forum 5
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 101-601
E-Mail: info@hps-gmbh.info
Web-Link: HPS GmbH



1. Rahmendaten:

Gründung:	01.01.2002
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 13238
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	13.06.2019
Stammkapital:	5.000.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Alleinige Gesellschafterin ist die Kreis-und Universitätsstadt Homburg (100%)

3. Beteiligungen

Homburger Bädergesellschaft mbH (100%)
Stadtwerke Homburg GmbH (65,1%)

4. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsführung für Parkhäuser und Parkplätze in der Stadt Homburg und die Sicherstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs auf konzessionierten Stadtbuslinien sowie die Grundstücksverwaltung.
Diese beinhaltet immobilienwirtschaftliche Maßnahmen zur Entwicklung und Vorhaltung von Grundstücken, insbesondere Erwerb, Verwaltung und Veräußerung eigener bebauter und unbebauter Grundstücke sowie Grundstücke der Kreisstadt Homburg.

5. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Ralf Weber, Dipl.-Kaufmann

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden.
Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt.

Vorsitzender:	Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister
Stellv. Vorsitzender:	Michael Forster, Bürgermeister
Weitere Mitglieder:	Markus Emser (bis 21.07.2022) Daniel Neuschwander Markus Löw Manfred Rippel Ralf Rouget (bis 24.03.2022) Michael Eckardt (ab 28.07.2022) Marianne Bullacher (ab 28.07.2022) Peter Kaufmann (ab 28.07.2022)

6. Wesentliche Verträge

Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 zwischen der Stadtwerke Homburg GmbH und der Homburger Parkhaus- und Stadtbus GmbH. Die Stadtwerke Homburg GmbH verpflichtet sich, während der Dauer des Vertrages den gesamten nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Homburger Parkhaus- und Stadtbus GmbH abzuführen. Die Homburger Parkhaus- und Stadtbus GmbH ist verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen, soweit dieser nicht durch freie Rücklagen –soweit rechtlich zulässig- ausgeglichen wird.

Ergebnisabführungsvertrag vom 07.11.2012 mit der Homburger Bädergesellschaft mbH. Durch Änderung vom 30. April 2013 wurde die unkündbare Laufzeit bis zum 31. Dezember 2039 verlängert. Die Homburger Bädergesellschaft mbH verpflichtet sich danach, ihren gesamten sonst entstehenden Jahresüberschuss an die Homburger Parkhaus- und Stadtbus GmbH (Muttersgesellschaft) abzuführen. Die Muttersgesellschaft verpflichtet sich, jeden während der Vertragsdauer bei der Tochtergesellschaft entstehenden Fehlbetrag auszugleichen.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 16.10.2002 rückwirkend zum 01.01.2002. Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

7. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.928.956,16 € erhöht. Ein wesentlicher Teil dieses Vermögen besteht aus dem langfristig gebundenen Anlagevermögen in Höhe von 23.514.695,99 €. Darin enthalten sind auch der Beteiligungsbuchwert der Anteile an der Stadtwerke Homburg GmbH und eine langfristige Ausleihung an die Homburger Bäder GmbH.

Das Gesamtkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 2.928.956,16 € erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 87,2 %. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Eigenkapital durch den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Gewinn erhöht. Gewinnausschüttungen an den Gesellschafter Stadt Homburg fanden im Geschäftsjahr nicht statt.

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die HPS GmbH Mittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 6.687 T€. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der Gewinnausschüttung der Stadtwerke Homburg GmbH und Zinsen. Die Mittel aus der Finanzierungstätigkeit verminderten sich um 8 T€. In der Summe reichten diese

Mittelzuflüsse aus, um die Mittelabflüsse aus der operativen Tätigkeit in Höhe von 5.165 T€ zu decken. Somit haben sich die liquiden Mittel von 10.166 T€ um 1.514 T€ auf 11.680 T€ erhöht.

Die Gesellschaft erzielte ein positives Ergebnis in Höhe von 3.204 T€ (834 T€). Die deutliche Erhöhung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Steuererstattungen aus Vorjahren auf Grund einer Betriebsprüfung der Jahre 2014 bis 2016 bei der Stadtwerke Homburg GmbH.

Wie in den Vorjahren erwirtschaftete die HPS GmbH lediglich in der Sparte „Beteiligungen“ auf Grund der Ergebnisabführung der Stadtwerke Homburg GmbH einen Gewinn. In den Sparten „Wirtschaftsführung Parkhäuser und Parkplätze“ sowie „Stadtbusbetrieb“ und „Grundstücksverwaltung“ wurden dagegen aufgabenbedingt Verluste erwirtschaftet. Die Verluste waren aufgrund der vorgegebenen Preisstruktur im Bereich der Stellplatzvermietung und auf Grund der Vertragsgestaltung mit der DB Regio Bus Mitte GmbH zum Betrieb der Stadtbuslinien nicht beeinflussbar.

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	23.514.695,99 €	23.912.912,32 €
B. Umlaufvermögen	25.237.984,57 €	21.902.656,13 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.986,34 €	23.142,29 €
Summe Aktiva	48.767.666,90 €	45.838.710,74 €

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	42.528.551,93 €	39.324.064,01 €
B. Sonderp. für Zusch. und Zul.	266.711,50 €	299.283,76 €
C. Rückstellungen	1.043.291,00 €	934.941,39 €
D. Verbindlichkeiten	4.927.322,95 €	5.278.632,06 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.789,52 €	1.789,52 €
Summe Passiva	48.767.666,90 €	45.838.710,74 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	476.373,01 €	457.661,34 €
sonstige betriebliche Erträge	39.649,02 €	40.169,51 €
Materialaufwand	152.490,21 €	136.687,15 €

Personalaufwand	409.834,87 €	403.681,61 €
Abschreibungen	319.664,93 €	359.377,07 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.143.227,16 €	1.887.047,06 €
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	6.329.379,96 €	7.099.276,91 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38.250,00 €	38.250,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	330.627,82 €	0,00 €
Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	2.261.687,86 €	2.419.540,79 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.482,03 €	1.624,57 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.340.692,05 €	1.457.546,99 €
Ergebnis nach Steuern	3.264.584,80 €	969.852,52 €
Sonstige Steuern	60.096,88 €	135.658,36 €
Jahresergebnis	3.204.487,92 €	834.194,16 €

9. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Allgemein

Die HPS GmbH kann weiterhin die erheblichen Verluste aus dem operativen Geschäft nur durch Erträge aus der Beteiligung an der Stadtwerke Homburg GmbH bzw. aus deren Gewinnabführung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages kompensieren. Ohne diese Erträge müsste der Betrieb seine Rücklagen aufzehren und käme deshalb, da diese Rücklagen aus der Einlage von Anlagevermögen resultieren, in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten.

Die Risiken, die die Stadtwerke Homburg GmbH bezüglich ihrer Gewinnerwartung ausweist, betreffen also auch die HPS GmbH. Vorsorgemaßnahmen hiergegen kann allerdings nur die Stadtwerke Homburg GmbH treffen. Strom- und Gaslieferungen werden auch in Zukunft risikoreiche Geschäftsfelder bleiben. Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Homburg wurde zum 01.01.2010 um 20 Jahre verlängert. Die Verträge zwischen der Stadtwerke Homburg GmbH und der HPS GmbH für Strom und Gas sind inzwischen bereits abgeschlossen.

Die Gewinnabführung aufgrund des mit der Stadtwerke Homburg GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags ist bei einer möglichen Verbesserung der Ertragslage der Stadtwerke gleichzeitig als Chance auf höhere Erträge zu begreifen.

Verlustübernahme Homburger Bäder GmbH

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten beim Betrieb des Kombibades, die durch weit hinter den Planzahlen zurückgebliebenen Besucherzahlen entstanden sind und durch eine zunächst befristete und jährlich erneut überprüfte Erhöhung des Betriebskostenzuschusses von der HBG mbH an den Betreiber Wasserwelt Homburg GmbH aufgefangen werden, führen zu einem entsprechend schlechteren Ergebnis, das gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der HPS GmbH zu tragen ist. Inzwischen haben sich die Besucherzahlen auf den Stand von vor Corona stabilisiert. Gerade in der Sauna werden überaus positive Ergebnisbeiträge erwirtschaftet. Insgesamt bleibt es aber bei dem Verlust der Vorjahre in der Homburger Bäder GmbH. Der Bestand der Gesellschaft ist dadurch aber nicht gefährdet.

Parkhaus Zentrum

Die Erhaltungslast im Parkhaus Zentrum, die sich bei unvorhergesehenen Ereignissen zur besonderen nicht finanzierbaren Belastung entwickeln könnte, besteht weiter. Das Gebäude und sein Zustand werden deshalb von einem Ingenieurbüro, das insbesondere im Brückenbaubereich große Erfahrungen aufweist, überwacht und jährlich zweimal inspiziert. Dabei festgestellte Schäden werden regelmäßig sofort behoben. Das Büro hat einen Vorschlag erarbeitet zur stufenweise Umsetzung einer nachhaltigen Sanierung. Das Instandsetzungskonzept wurde im Jahre 2024 aktualisiert.

Stadtbus

Gemäß der EG-Verordnung Nr. 1370 aus dem Jahr 2007, die nunmehr auch im Saarland umgesetzt wird, ist nunmehr der Saar-Pfalz-Kreis Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr und somit zuständige Behörde für die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen und die Erteilung öffentlicher Dienstleistungsaufträge. Die Homburger Stadtbusverkehre wurden mit den Schulverstärkerverkehren im Linienbündel Stadt Homburg zusammengefasst und müssen europaweit ausgeschrieben werden.

Seit 2018 wird der Ruf nach einer Überarbeitung des Verkehrskonzeptes immer lauter. Allerdings muss eine neue Ausschreibung im Jahr 2024 erfolgen, die bereits 2 Jahre vorher anzukündigen ist. Auf Grund der Einführung des CVD (Clean vehicle directive) und der zur Zeit unzureichenden technischen Lösungen wurde der aktuelle Ausschreibungszeitraum um 2 Jahre verlängert, also bis 2026. So kann sich die Stadt Homburg mit ihrer Abteilung Stadtplanung zusammen mit der HPS GmbH abstimmen, wie der zukünftige Stadtbusverkehr aussehen soll.

Sportzentrum Homburg-Erbach

Das Sportzentrum in Erbach wurde von der HPS GmbH übernommen. Auf Grund der schlechten Substanz der Anlage laufen bereits seit 2013 Untersuchungen zu einer energetischen Sanierung. Im Laufe der Jahre wurden die Untersuchungen immer wieder angepasst. Fördermittel von Bund und Land stehen zur Verfügung, so dass die HPS GmbH die Sanierungskosten nicht vollständig selbst zahlen muss.

Risikomanagementziele und –methoden der Gesellschaft

Das Ziel des Risikomanagements der HPS GmbH ist die frühzeitige Erkennung entwicklungsgefährdender Risiken. Das Risikomanagement der HPS GmbH ist insbesondere durch die regelmäßige Überwachung und Abweichungsanalyse der Geschäftsentwicklung anhand des Wirtschaftsplans, die Beaufsichtigung von Vorgängen von besonderer Bedeutung sowie die laufende Kontrolle der Investitionen durch die Geschäftsführung geprägt. Die HPS GmbH wendet die Vorgaben des städtischen Auftrags- und Anordnungswezens an und hat sich verpflichtet, die engen Grenzen der Vergabeordnung der Stadt Homburg anzuwenden.

Die Gesellschaft hat nunmehr ab dem Geschäftsjahr 2018 ein Risikofrüherkennungssystem final implementiert. Eine Risikoerfassung wird mit Unterstützung eines Wirtschaftsberatungsunternehmens durchgeführt. Im Berichtszeitraum haben sich erhebliche Unwägbarkeiten in Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine (erhebliche Energiekostensteigerungen) ergeben. Bestandsgefährdende Risiken haben sich jedoch nicht ergeben.

10. Prognose der Geschäftsführung

Hinsichtlich des Betriebsergebnisses ist beim Parkhaus aufgrund der ab 1. 8.2016 angepassten Entgelte für Kurz- und Dauerparker eine Steigerung eingetreten. Gleiches gilt durch die neu eingeführten Entgelte des Parkplatzes Uhlandstraße. Für den Parkplatz am Enklerplatz war die Bewirtschaftung mit Parkautomaten ebenso vorgesehen wie am angemieteten ZT-Parkplatz (Zweibrücker Tor am Edenkino). Corona bedingt wurde aber wegen der schwierigen Lage des Einzelhandels in der Innenstadt darauf verzichtet. Insoweit stehen den Ausgaben für die teilweise Anmietung der Parkplätze am Enklerplatz keine Einnahmen gegenüber. Insgesamt werden beim Parkhaus genauso wie bei den Parkplätzen erhebliche Defizite erzielt. Inzwischen werden die Rufe nach moderaten Anpassungen der Gebühren immer lauter. Im Jahr 2022 hat die HPS GmbH zusammen mit der Kreisstadt Homburg ein Parkraum und Mobilitätskonzept auf den Weg gebracht. Die ersten Ergebnisse wurden bereits vorgestellt. Bisher hat sich der Aufsichtsrat gegen eine Gebührenerhöhung ausgesprochen.

Beim Stadtbus ist im Hinblick auf das Ergebnis der erfolgten Ausschreibung ab Oktober 2016 eine Verringerung der Betriebskosten der Stadtbuslinien eingetreten. Allerdings wurde im Laufe des Jahres 2022 auf Grund erheblicher Kostensteigerungen bei den Personalkosten der Verkehrsunternehmen aber auch wegen der deutlich gestiegenen Dieselpreise als Konsequenz des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine eine Erhöhung des Zuschusses für den Stadtbusbetrieb erforderlich. Für 2023 wurde sogar eine Erhöhung des Zuschusses bis auf 980 T€ angekündigt. Inzwischen haben sich die Energiepreise etwas erholt, allerdings ist bei den Personalkosten kein Rückgang zu erwarten.

Am 9. Juni 2021 wurde die Richtlinie zu dem Gesetz über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge in deutsches Recht umgesetzt. Damit wurden für die Beschaffung von Bussen im ÖPNV erstmals bei öffentlichen Aufträgen verbindliche Mindestziele festgesetzt. Die Richtlinie gilt ab dem 2. August 2021. Damit ist bis zum 31.12.2025 eine Mindestquote von 45 % sauberer Busse bei Neuanschaffungen einzuhalten. Inwieweit damit eine Verteuerung des Angebotes im ÖPNV einhergeht, wird erheblich von entsprechenden Förderprogrammen abhängen. Eine Festlegung der Stadt mit welcher Technik das Postulat der „sauberen“ Fahrzeuge erreicht werden soll, ist noch nicht erfolgt. Es ist aber davon auszugehen, dass die Sicherstellung des ÖPNV in der Stadt Homburg durch die HPS GmbH auch in diesem Bereich zu einer weiteren Verteuerung führen wird. Der nächste Ausschreibungszeitraum ist 2026. Allerdings sind eu-weite Ausschreibungen in diesem Bereich 2 Jahre vorher bekannt zu machen. Daher arbeitet die HPS GmbH bereits an der Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses für die nächste Ausschreibungsrunde.

Für die Grundstücke in der Gerberstraße laufen immer noch Verkaufsverhandlungen. Entscheidungen wurden bisher keine getroffen. Zurzeit erfolgt die Überprüfung der Machbarkeit und Umsetzung.

Ende 2010 wurde ein Innenstadtgrundstück erworben, auf welchem die Errichtung des Vauban-Carrees geplant war. Bisher waren jegliche Versuche gescheitert, das Grundstück zu vermarkten. Auch in diesem Bereich wurde eine neue Machbarkeitsstudie beauftragt. Da noch nicht absehbar ist, wie es an der Stelle weitergeht, wurde der Parkplatz aufgefrischt. Übergangsweise soll diese Fläche wohl auch weiterhin als Parkplatz genutzt werden.

Im Dezember 2012 wurde das Sportzentrum Homburg-Erbach für ca. 2,7 Mio. € erworben. Gebäude und Sportanlagen werden saniert und sowohl für Trainingsbetrieb als auch für Veranstaltungen entgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die Sanierung standen 8,9 Mio. € zur Verfügung. Im Jahr 2022 hat der Stadtrat eine weitere Finanzierungstranche durch eine Kreditaufnahme von 4 Mio. € beschlossen. Da zum Ende des Jahres 2024 eine Finanzierungstranche des Bundes ausläuft, wurde beschlossen die marode Heizung zu sanieren. Die Planungsleistungen wurden in einem eu-weiten Verfahren vergeben. Die

Ausschreibung der eigentlichen Bauleistungen steht kurz vor dem Abschluss. Danach sollen dann weitere Sanierungsschritte erfolgen.

Die Teilfläche des im Jahr 2012 erworbenen Areals in der Entenmühlstraße wurde im Geschäftsjahr 2017 an die Ökumenische Sozialstation Homburg zum Preis von 445.800,00€ veräußert, für eine weitere Fläche wurde eine Option vereinbart. Auf diesen Grundstücken hat die Erwerberin einen Geschäftssitz errichtet. Inzwischen ist die Optionsfrist des Erwerbers für die weitere Grundstücksfläche abgelaufen.

Im ersten Quartal des Jahres 2022 war die Liquidation der A6-Projektgesellschaft abgeschlossen. Weitere Kosten sind nicht zu erwarten.

Die Planergebnisse der HPS GmbH für die Wirtschaftsjahre 2023 bis einschließlich 2027 sind allesamt positiv. Der letzte Wirtschaftsplan der Stadtwerke Homburg GmbH für das Jahr 2024 liegt der Geschäftsführung ebenfalls vor.

Wirtschaftsförderung Homburg GmbH

Wirtschaftsförderung Homburg GmbH
Am Forum 5
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 101-411
E-Mail: stadtmarketing@homburg.de
Web-Link: Wirtschaftsförderung - Stadt Homburg



1. Rahmendaten:

Gründung:	05.02.2001
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 3864
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	05.11.2020
Stammkapital:	25.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Kreis-und Universitätsstadt Homburg (52%)
Stadtwerke Homburg GmbH (48%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Homburg durch Förderung von Gewerbeansiedlungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Biomedizin- und Informationstechnologie und der Begleitung des Strukturwandels. Zur Zielerreichung bedient sich die Gesellschaft klassischer Elemente des Stadtmarketings.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Dagmar Pfeiffer, Dipl.-Kauffrau

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Ein Aufsichtsratsmandat ist mit dem Amt des Oberbürgermeisters verbunden. Es kann vom Oberbürgermeister selbst oder bei Verzicht von seinen Vertretern im Amt in der Reihenfolge ihrer Vertretungsbefugnis ausgeübt werden. 3 Mitglieder entsendet die Stadt, 1 Mitglied die Stadtwerke Homburg GmbH

Vorsitzender: Michael Forster, Bürgermeister

Weitere Mitglieder: Pascal Conigliaro

5. Wesentliche Verträge

Zwischen der Wirtschaftsförderung Homburg GmbH und der Kreisstadt Homburg wurde am 12.06.2002 (Änderungsvertrag vom 17.11.2008 und 12.12.2012) ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Geschäftsführung bedient sich zur Geschäftsbesorgung in allen für die Wirtschaftsförderung zu erledigenden Angelegenheiten der entsprechenden Dienststellen der Stadt. Dabei werden die für die Wirtschaftsförderung zu erbringenden Arbeiten bei der Stadt von den Organisationseinheiten erledigt, die für die vergleichbaren Aufgaben der öffentlichen Verwaltung zuständig sind. Auch bei ihrer Tätigkeit für die Wirtschaftsförderung unterliegen die Bediensteten der Stadt nur der Dienst- und Organisationsgewalt der Stadt. Die Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung kann Aufträge und Weisungen an die städtischen Bediensteten nur im Auftrag des Oberbürgermeisters erteilen. Die Stadt erledigt die Aufgaben der Geschäftsführung und der Geschäftsbesorgung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes.

Die Vertragsdauer endete am 31.12.2007 und verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

6. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11.536,12€ auf 61.655,38€ gemindert. Diese Minderung beinhaltet die Minderung des Umlaufvermögens und der Rechnungsabgrenzungen.

Das Gesamtkapital hat sich entsprechend dem Gesamtvermögen ebenfalls um 11.536,12€ gemindert. Die Minderung betrifft die Zunahme des Eigenkapitals um 4.642,52€ die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1.490,52€ sowie der Abnahme der Sonstigen Verbindlichkeiten um 14.688,12 €.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse von 1.367,00€ erzielt. Das Betriebsergebnis hat sich um 35.180,18€ auf -14.879,48€ verbessert. Der Jahresfehlbetrag hat sich ebenfalls um 34.812,18€ reduziert und beträgt 15.357,48€.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	0,52 €	0,52 €
B. Umlaufvermögen	61.654,86 €	72.451,29 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	739,69 €
Summe Aktiva	61.655,38 €	73.191,50 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	57.327,66 €	52.685,14 €
B. Rückstellungen	2.750,00 €	2.750,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.577,72 €	17.756,36 €
Summe Passiva	61.655,38 €	73.191,50 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	1.367,00 €	6.103,53 €
sonstige betriebliche Erträge	3,00 €	3,00 €
Erträge gesamt	1.370,00 €	6.106,53 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	791,19 €	35,61 €
Personalaufwand	6.376,44 €	6.387,48 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.481,85 €	35.613,04 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	478,00 €	110,00 €
Ergebnis nach Steuern	-26.757,48 €	-36.039,60 €
Sonstige Steuern	11.400,00 €	-14.130,06 €
Jahresergebnis	-15.357,48 €	-50.169,66 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Von November 2023 bis einschließlich Oktober 2025 wird ein Bus des SaarVV mit Werbung für Homburg als Stadt zum Leben und Arbeiten im Umkreis von 30 km auf verschiedenen Routen im Saarland fahren. Das Projekt wird vom Förderkreis Stadtmarketing Homburg e.V. finanziell unterstützt und die Mitglieder des Fördervereins belegen die Werbefläche auf der Einstiegsseite des Busses. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbeflächen auf der Fahrerseite und am Heck des Busses übernimmt die Wirtschaftsförderung Homburg GmbH. Hier werden jährliche Einnahmen ab 2024 in Höhe von ca. 2.000 Euro erwartet.

Denkbar für weitere Ansiedlungsfragen im medizintechnischen Bereich sind inzwischen Grundstücksflächen im Bereich der ehemaligen Entenmühle. Diese wurden durch ein Tochterunternehmen der Kreisstadt Homburg in 2012 erworben und können kurzfristig vermarktet werden.

Mit der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des Saarlandes - KWT wird die Wirtschaftsförderung Homburg GmbH zukünftig im Rahmen des Projektes "EXIST-Potentiale: Gründungs- und Innovationsregion SüdWestplus" eng zusammenarbeiten, um Gründern in Homburg einen leistungsfähigen Standort zu bieten. Das Projekt soll durch eine enge Vernetzung der verschiedensten Akteure Hightech-Gründungen, insbesondere aus der Forschung heraus fördern. Die KWT wird Homburg als Universitätsstadt als Schwerpunkt bei ihrer Umsetzung berücksichtigen. Gemeinsame Aktionen auf dem Homburger Campus sind in Planung.

Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages erfolgte Anfang 2021. Im Geschäftsjahr 2022 ergaben sich noch keine Kooperationsprojekte.

Gebäude-, Energie, und Wasser- Managementgesellschaft mbH

GEW Management GmbH
Am Forum 1
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 104-8518
E-Mail: info@gew-asset.de



1. Rahmendaten:

Gründung:	16.12.2016
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 3864
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	05.11.2020
Stammkapital:	25.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Kreis-und Universitätsstadt Homburg (50%)
Saarpfalz-Kreis (50%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Umsetzung des Förderprogramms des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes zur Einsparung von Wärme, Strom, Wasser und Ressourcen an Immobilien des Saarpfalz-Kreises und der Kreisstadt Homburg sowie zum Aufbau und Betrieb eines Gebäude-, Energie- und Wassermanagements. Dies beinhaltet die Beschaffung von Energieerzeugungs- und Energiecontrollinganlagen der Gesellschafter. Die Entwicklung und Bereitstellung von Techniken zur Transformation von hergebrachten, insbesondere in öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen installierten Datenverarbeitungssystemen im Sinne einer umfassenden Digitalisierung bis hin zur Funktion als "Datawarehouse".

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Prof. Dr.-Ing. Franz Heinrich

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Der Landrat des Saarpfalz-Kreises sowie der Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg sind kraft Amtes Mitglieder des Aufsichtsrats. Sie können im Verhinderungsfalle einen Stellvertreter entsenden. Der Kreistag des Saarpfalz-Kreises und der Stadtrat der Kreisstadt Homburg entsenden jeweils 4 weitere Mitglieder, die dem entsprechenden Gremium angehören müssen, in den Aufsichtsrat

Vorsitzender: Dr. Theophil Gallo, Landrat des Saarpfalz-Kreises

Stv. Vorsitzender: Michael Forster, Bürgermeister

Weitere Mitglieder: Markus Schaller
Wilfried Bohn
Matthias Bächle
Michael Rippel
Stefan Funck
Esra-Leon Limbacher
Prof. Dr. Marc Piazzolo
Yvette Stopperia-Wiebelt

5. Wesentliche Verträge

Es liegen keine Informationen zu wesentlichen Verträgen der GEW Management mbH vor.

6. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich von 4.355.742,23 EUR im Vorjahr auf 4.507.748,70 EUR erhöht. Diese Entwicklung ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Anstieg des Umlaufvermögens zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 insgesamt 4.489.584,70 EUR (Vj. 4.351.024,23 EUR) und stellt einen Anteil von 99,60% der Bilanzsumme dar.

Auf der Passivseite zeigt sich der Anstieg der Bilanzsumme im Wesentlichen in den Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Das Eigenkapital beträgt 124.485,37 EUR. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren zum einen aus Finanzierungsbeiträgen der Gesellschafter. Zum anderen enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ein Gesellschafterdarlehen zur Liquiditätssicherstellung, welches anteilig bereits an die Gesellschafter zurückgeführt wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 42.090,02 EUR (Vj. 208.691,01 EUR) ab. Der im Berichtsjahr erzielte Gewinn resultiert hauptsächlich aus dem Geschäftsbereich "GEW-Alt ZLS" in Höhe von 39.387,16 EUR sowie der "GEW-IT mit 38.773,06 EUR. Der erzielte Verlust der "GEW-Projekte" in Höhe von -36.070,20 EUR beruht auf der Tatsache, dass fast alle Projekte angelaufen sind, aber erst mit geplanter Fertigstellung im Folgejahr abgerechnet werden können.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	18.164,00 €	4.718,00 €
B. Umlaufvermögen	4.489.584,70 €	4.351.024,23 €
Summe Aktiva	4.507.748,70 €	4.355.742,23 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	124.485,37 €	82.395,35 €
B. Sonderposten	1.999.409,09 €	2.176.547,25 €
C. Rückstellungen	576.747,77 €	550.415,04 €
D. Verbindlichkeiten	1.807.105,47 €	1.546.384,59 €
Summe Passiva	4.507.747,70 €	4.355.742,23 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	1.180.276,35 €	1.113.896,90 €
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-72.630,41 €	480.714,31 €
Sonstige betriebliche Erträge	224.062,53 €	221.046,13 €
Erträge gesamt	1.331.708,47 €	1.815.657,34 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	118.369,12 €	755.122,58 €
Personalaufwand	987.716,33 €	695.205,40 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	9.294,29 €	3.456,38 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	150.928,83 €	139.411,78 €
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	208,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	5.532,87 €

Steuern vom Einkommen u. Ertrag	23.299,88 €	8.435,32 €
Ergebnis nach Steuern	42.100,02 €	208.701,01 €
Sonstige Steuern	10,00 €	10,00 €
Jahresergebnis	42.090,02 €	208.691,01 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Auf Grundlage des dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegten Wirtschaftsplans geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresüberschuss von 64 TEUR aus.

Auf Grundlage des Zuwendungsbescheides des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes vom März 2020 wurde im Geschäftsjahr 2020 mit der Auszahlung der Fördermittel des dritten Finanzierungsabschnitts im Spät-Herbst gerechnet. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie, die die Wirtschaft in 2020 und teilweise 2021 lahmlegte, wurde seitens des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport der Verlängerung des Förderzeitraums des Projektes zugestimmt. Dies hat zur Folge, dass die Umsetzung des Projektes verzögert und große Teile des Modellprojekts erst im Geschäftsjahr 2022 bzw. 2023 mit den Gesellschaftern Saarpfalz-Kreis und Kreisstadt Homburg abgerechnet werden konnten (in Q1/2023). Der Schlussverwendungsnachweis wurde fristgerecht beim Ministerium für Inneres, Bauen und Sport eingereicht und zwischenzeitlich im Mai 2022 beschieden.

Der im Wesentlichen vom Gesellschafter SPK beauftragte Geschäftsbereich IT wird in 2023 bedarfsgerecht weitergeführt. Gleiches gilt für den Betrieb der Leitstelle, der von beiden Gesellschaftern beauftragt ist.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Auswirkungen des im Februar 2022 begonnen Ukraine-Krieges aktuell nur in Teilen abschätzbar sind. Es ist davon auszugehen, dass inflationsbedingt steigende Personal- und Sachkosten aufgrund der in der Kalkulation der Verrechnungssätze auf Plankostenbasis im Geschäftsjahr 2023 nicht vollständig an die Kunden/Gesellschafter der GEW weitergegeben werden können. Dies führt jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht zu absoluten Verlusten, sondern zu einer Margen- bzw. Rentabilitätsreduzierung.

Mittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Homburg an Unternehmen des privaten Rechts

Homburger Bädergesellschaft mbH

Homburger Bädergesellschaft mbH
Am Forum 5
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 101-229
E-Mail: info@hps-gmbh.info



1. Rahmendaten:

Gründung:	14.08.2012
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 100469
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	18.12.2019
Stammkapital:	25.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Alleinige Gesellschafterin ist die Homburger Parkhaus- und Stadtbuss GmbH (100%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und/oder die Errichtung, das Vorhalten und der Betrieb eines Kombibades und sonstiger Sportanlagen und anderer öffentlichen Einrichtungen in Homburg sowie die Ausführung aller im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Seit der Fertigstellung des Kombibades ist dieses an eine Betreibergesellschaft verpachtet.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Thomas Welter (bis 20.07.2022)
Michael Kuhlitz (ab 21.07.2022)

Aufsichtsrat: Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrats. Er kann im Verhinderungsfall einen Stellvertreter entsenden. Der Stadtrat bestellt den Bürgermeister der Kreisstadt Homburg – oder, sofern ein Beigeordneter für den Geschäftsbereich „Sport“ bestellt ist, diesen – und den Beigeordneten, dem das Sachgebiet „Jugend“ zur Erledigung übertragen ist, zu weiteren Aufsichtsratsmitgliedern. Der Rat der Kreisstadt Homburg entsendet weitere 6 seiner Mitglieder in den Aufsichtsrat.

Vorsitzender: Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister

Stv. Vorsitzender: Michael Forster, Bürgermeister

Weitere Mitglieder:

Christine Becker
Eric Gouverneur
Jürgen Portugall
Manfred Rippel
Michael Rippel
Sevim Kaya-Karadag
Prof. Dr. Marc Piazzolo (bis 06/2022)
Rolf Omlor (ab 06/2022)
Vanessa Haas

5. Wesentliche Verträge

Mit Wirkung vom 01. Januar 2013 wurde mit der Stadt Homburg ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Geschäftsführung bedient sich zur Geschäftsbesorgung in allen für die Homburger Bädergesellschaft mbH zu erledigenden Angelegenheiten der entsprechenden Dienststellen der Stadt. Für die Übernahme der Geschäftsführung und der Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung gemäß geltendem Geschäftsbesorgungsvertrag.

Zwischen der Homburger Bädergesellschaft mbH (Tochtergesellschaft) und der Homburger Parkhaus- und Stadtbuss GmbH (Muttergesellschaft) wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Hiernach verpflichtet sich die Tochtergesellschaft ihren gesamten sonst entstehenden Jahresüberschuss an die Muttergesellschaft abzuführen. Gleichzeitig verpflichtet sich die Muttergesellschaft, jeden während der Vertragsdauer bei der Tochtergesellschaft entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.

6. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.262 T€ auf 19.253 T€ vermindert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme des Anlagevermögens um 1.009 T€ und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 236 T€.

Entsprechend dem Gesamtvermögen hat sich das Gesamtkapital ebenfalls um 1.262 T€ vermindert. Gründe dieser Minderung sind die Abnahme der Bankverbindlichkeiten um 660 T€ und der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt um 735 T€.

Durch die Verpachtung des Kombibades sowie den Betrieb des Blockheizkraftwerks konnte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von EUR 456.636,69 erzielen. Diesen stehen im Wesentlichen Materialaufwendungen in Höhe von EUR 188.397,47 planmäßig vorgenommene Abschreibungen in Höhe von EUR 1.047.008,72, sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von EUR 859.362,46, die hauptsächlich auf den an die Betreiber-gesellschaft des Kombibades zu leistenden Betriebskostenzuschuss und Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung entfallen, sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung von Kombibad und Blockheizkraftwerk in Höhe von EUR 574.507,64 gegenüber. Die HPS GmbH übernimmt laut Ergebnisabführungsvertrag vom 7. November 2012 die Verluste der Homburger Bädergesellschaft mbH. Im Berichtsjahr handelte es sich um einen Betrag i.H.v. EUR 2.261.687,86. Der Betriebskostenzuschuss 500 T€ für das Geschäftsjahr 2022 ist höher als ursprünglich geplant.

Die Gesellschaft weist unter der Berücksichtigung der Erträge aus der Verlustübernahme wie in den Vorjahren ein Jahresergebnis von 0€ aus.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	14.174.526,24 €	15.183.534,96 €
B. Umlaufvermögen	5.078.359,60 €	5.331.369,67 €
Summe Aktiva	19.252.885,84 €	20.514.904,63 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	25.000,00 €	25.000,00 €
B. Rückstellungen	15.730,00 €	15.130,00 €
C. Verbindlichkeiten	19.212.155,84 €	20.474.774,63 €
Summe Passiva	19.252.885,84 €	20.514.904,63 €
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	456.636,69 €	285.174,45 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.554,62 €	420,17 €
Erträge gesamt	458.191,31 €	285.594,62 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	188.397,47 €	107.234,50 €
Personalaufwand	5.181,44 €	3.529,92 €
Abschreibungen	1.047.008,72 €	1.061.902,65 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	859.362,46 €	871.832,40 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	574.507,64 €	615.754,29 €
Ergebnis nach Steuern	-2.216.266,42 €	-2.374.659,14 €
Sonstige Steuern	45.421,44 €	44.881,65 €
Erträge aus Verlustübernahme	2.261.687,86 €	2.419.540,79 €
Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Gesellschaft hat bisher keinen Gewinn erzielt und wird aufgabenbedingt auch künftig voraussichtlich nur Verluste erwirtschaften, die von der Muttergesellschaft vertragsgemäß abgedeckt werden.

Bereits im Jahr 2022 wurde für den Betriebskostenzuschuss an die Wasserwelt Homburg GmbH wieder der Betrag wie vor Corona eingestellt. Auch die Wirtschaftspläne 2023 und 2024 gehen von dieser Größenordnung aus. Da die Defizite der HBG mbH per Ergebnisabführungsvertrag von der HPS GmbH übernommen werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährdet.

Die in den Jahren 2021 und 2022 deutlich gestiegenen Energiebeschaffungskosten hatten sich bereits im Jahr 2023 normalisiert. Insbesondere der Beschaffungspreis vom Gas ging wieder deutlich zurück, wenn auch nicht ganz auf das Niveau von 2019. Obwohl ein Ende des Krieges in der Ukraine noch nicht absehbar ist, wird nicht von steigenden Preisen ausgegangen, da Deutschland Alternativen zu russischem Gas gefunden hat.

Ende des Jahres 2023 ergeben sich aber weitere weltpolitische Unsicherheiten durch den Angriff der Hamas im Gaza-Streifen auf Israel. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es auch kurzfristig wieder zu Preissteigerungen am Energiemarkt kommt. Insgesamt bleibt die geopolitische Lage fragil.

Stadtwerke Homburg GmbH

Stadtwerke Homburg GmbH
Lessingstraße 3
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 6940
E-Mail: kontakt@stadtwerke-homburg.de
Web-Link: Stadtwerke Homburg GmbH



1. Rahmendaten:

Gründung:	17.05.1989
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 2964
Aktuellster Gesellschaftervertrag:	09.07.2002
Stammkapital:	31.416.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Homburger Parkhaus- und Stadtbuss GmbH	(65,10%)
Thüga AG	(24,20%)
Encevo Deutschland GmbH	(10,70%)

3. Beteiligungen:

HKH Heizkraftwerk Homburg GmbH	(53,00%)
Wirtschaftsförderung Homburg GmbH	(48,00%)
Windkraftwerk WKW Wremen GmbH & Co. KG	(15,00%)
Solkraftwerk SKW Ahorn GmbH & Co. KG	(10,00%)
Template4TAP GmbH & Co. KG	(5,88%)
Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH	(5,84%)
Neustromland GmbH & Co. KG	(5,56%)
SYNECO GmbH & Co. KG	(1,04%)
KOM9 GmbH & Co. KG	(0,92%)
Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG	(0,31%)
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	(0,26%)
Pfalzwerke AG	(0,10%)

4. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug und Verteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

5. Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Dipl.-Kfm. Frank Barbian
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i. V. m. § 8 des Gesellschaftervertrages 18 Mitglieder. Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister der Stadt Homburg sind Mitglied kraft Amtes. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch den Stadtrat (11 Mitglieder), Thüga AG (2 Mitglieder), Enovos AG (1 Mitglied) und die Belegschaft der Stadtwerke (2 Mitglieder) entsandt.
Vorsitzender:	Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister
Stv. Vorsitzender:	Ralf Winter, Prokurist Thüga AG Michael Forster, Bürgermeister
Weitere Mitglieder:	Marc Andre Winfried Anslinger Maren Berger Wilfried Bohn Dr. Eric Gouvaneur Dipl.-Ing. Markus Gute Dr. Stefan Mörsdorf (bis 10.02.2022) Jürgen Portugall Michael Rippel (ab 10.02.2022) Manfred Rippel (ab 06.10.2022) Jürgen Schäfer (bis 30.09.2022) Melanie Loew Robert Sebald Tim Titt Axel Ulmcke Daniel Wiebelt

6. Wesentliche Verträge

Konsortialvertrag: Mit Datum vom 9. Juli 2002 wurde zwischen der Stadt Homburg GmbH, der Thüga AG und der Enovos Deutschland SE (nunmehr: Encevo Deutschland GmbH) ein Vertrag über die gemeinsame Fortführung der Stadtwerke Homburg GmbH geschlossen, um diese für den Wettbewerb besser positionieren zu können.

Mit Verträgen vom 13. Oktober 2009 wurden zwischen Stadt und der SWH Verträge über die Gasversorgung und die Versorgung mit Strom geschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Am 25. Juni 2009 wurde zwischen der Ortsgemeinde Brücken und der Stadtwerke Homburg GmbH ein Vertrag über die Gasversorgung der Ortsgemeinde Brücken geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Ebenso wurde am 23. Juni 2010 ein Vertrag zwischen der Ortsgemeinde Gries und der Stadtwerke Homburg GmbH über die Gasversorgung der Ortsgemeinde geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren

Mit Wirkung vom 1. Juli 2010 wurde zwischen der Stadt Homburg und der Stadtwerke Homburg GmbH ein Vertrag über die Trinkwasserversorgung geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren, beginnend ab dem 1. Juli 2010.

Des Weiteren wurden am 05. Mai und am 26. Juli 2011 Verträge über die Gasversorgung mit den Ortsgemeinden Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr abgeschlossen. Beide Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Mit Wirkung vom 29.05.2013 wurde zwischen der Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau und der SWH ein Vertrag über die Gasversorgung der Ortsgemeinde Buchmühlbach-Miesau geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren.

Durch Kooperationsvereinbarung vom 09. Dezember 2003 zwischen SWH und Prego wurde der Betrieb eines gemeinsamen Warenlagers für Gas-, Wasser- und Elektromaterial sowie sonstiges Material einem SFG gehörenden Grundstück mit dazugehörigen Gebäuden vereinbart.

Der Erdgasbezugsrahmenvertrag über die Residualmengen vom 31. Oktober 2013 bzw. 19. Februar 2014 für den Zeitraum 1. Oktober 2014 bis 1. Januar 2016 wurde durch Ergänzungsvereinbarungen bis 31. Dezember 2021 verlängert. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023 wurde ein Erdgasbezugsvertrag mit der VSE AG abgeschlossen.

Vertrag mit den Pfalzwerken über Netzanschluss und Netznutzung vom 24. Februar / 28. März 2003 über die Zurverfügungstellung des (Strom-)Netzes der Pfalzwerke an SWH zur Nutzung. Der Vertrag gilt mit Wirkung vom 01. Januar 2003 auf unbestimmte Zeit und wurde zum 09. August 2007 an das neue EnWG angepasst.

Rahmenvertrag über die Abwicklung von Bestellungen von über Netzkoppelpunkte miteinander verbundenen Netzbetreibern mit der Creos GmbH und zugehöriger Side Letter vom 07. Mai 2007.

Am 02. Juli 2008 wurde mit der VSE AG ein energiewirtschaftlicher Dienstleistungsvertrag geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016 und verlängert sich danach jährlich

Darüber hinaus bestehen diverse Gestattungsverträge über Durchleitungsrechte für Strom, Gas und Wasser.

Ergebnisabführungsvertrag: Am 19. November 2002 wurde zwischen der Homburger Parkhaus und Stadtbuss GmbH und der Stadtwerke Homburg GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag mit Garantiedividende für die Minderheitsgesellschafter geschlossen.

7. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Homburg GmbH ist gegenüber dem Vorjahr (T€ 99.029) auf T€ 102.160 gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 34,4 % (Vorjahr 35,5 %) reduziert.

Auf der Aktivseite ergibt sich dies insbesondere aus um T€ 3.074 gestiegenen Sonstigen Vermögensgegenständen, aus um T€ 2.015 erhöhten flüssigen Mitteln und aus einem um T€ 558 gestiegenen Vorratsbestand. Gegenläufig haben sich vor allem um T€ 2.326 verminderte Kundenforderungen ausgewirkt.

Auf der Passivseite resultiert dieser Anstieg im Wesentlichen aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 4.064 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe T€ 2.635 bei gleichzeitigem Rückgang der Rückstellungen um T€ 1.218, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 1.373 und rückläufigen sonstigen Passiva in Höhe von T€ 855.

Das Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführung der Stadtwerke Homburg GmbH beläuft sich auf T€ 9.221 (Vorjahr T€ 9.836). Das EBIT (= Ergebnis vor Steuern zzgl. Zinsaufwendungen und abzgl. Zinserträge) des Berichtsjahres beläuft sich auf T€ 9.251 (Vorjahr T€ 10.757). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der sonstigen Steuern ergibt sich ein, aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an das Mutterunternehmen HPS — Homburger Parkhaus und Stadtbuss GmbH, abzuführender Gewinn von T€ 6.329 sowie eine Ausgleichszahlung an andere Gesellschafter von T€ 2.315.

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	71.490.230,54 €	71.679.190,33 €
B. Umlaufvermögen	30.662.138,97 €	27.337.037,34 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.066,80 €	12.764,71 €
Summe Aktiva	102.160.436,31 €	99.028.992,38 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	35.138.176,13 €	35.138.176,13 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	7.194.837,00 €	7.316.447,00 €
C. Rückstellungen	24.618.356,43 €	25.836.270,94 €
D. Verbindlichkeiten	34.855.147,32 €	30.286.282,20 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	353.919,43 €	451.786,11 €
Summe Passiva	102.160.436,31 €	99.028.962,38 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	110.217.901,37 €	93.709.655,36 €
Erhöhung/Verminderung d. Bestands a. fertigen u. unfertigen Erzeugn.	-26.135,75 €	78.503,17 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	972.257,73 €	1.132.365,44 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.892.588,67 €	2.251.246,79 €
Materialaufwand	84.380.621,39 €	66.051.405,61 €
Personalaufwand	10.087.653,99 €	9.918.099,78 €
Abschreibungen	6.375.496,18 €	6.330.959,56 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.176.734,05 €	5.510.780,25 €
Erträge aus Beteiligungen	1.214.615,15 €	1.396.685,42 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.840,00 €	5.840,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250.072,26 €	40.456,72 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285.770,54 €	967.954,79 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	431.108,26 €	398.365,26 €
Ergebnis nach Steuern	8.789.755,02 €	9.437.187,65 €
Sonstige Steuern	144.781,06 €	198.187,74 €
Ausgleichszahlungen an Dritte	2.315.594,00 €	2.139.723,00 €
Aufgr. des EAV abzuführender Gewinn	6.329.379,96 €	7.099.276,91 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €

9. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Stadtwerke Homburg GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 9,8Mio. €, einen aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags abzuführenden Gewinn von 6,9 Mio.€ sowie eine Ausgleichszahlung an Dritte von 2,2 Mio. €. Der Instandhaltungsaufwand (11,5 Mio. €) und die Investitionen (11,5 Mio. €) sind u.a. für den Ausbau des Versorgungsnetzes Strom und der Kalten-Nahwärme geplant.

Heizkraftwerk Homburg GmbH

Heizkraftwerk Homburg GmbH
Kirrberger Straße
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 94942517



1. Rahmendaten:

Gründung:	10.03.1989
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 2945
Stammkapital:	1.000.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Stadtwerke Homburg GmbH	(53,00%)
Iqony Energies GmbH	(47,00%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und Verteilung von Wärme und Strom, insbesondere im Wege der Kraft-Wärme-Kopplung und die Vermarktung der erzeugten elektrischen Energie und Wärme.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Christian Krämer, SWH GmbH
Florian Eder, Iqony Energies GmbH

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Stadt Homburg und die Iqony Energies GmbH sind berechtigt, jeweils 3 Aufsichtsratsmitglieder zur Wahl vorzuschlagen. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende. Dabei sollen der Vorsitzende und der 1. Stellvertreter nicht von demselben Gesellschafter benannte Aufsichtsratsmitglieder sein.

Vorsitzender: Michael Forster, Bürgermeister

Stv. Vorsitzender: Jürgen Kirsch, Iqony Energies GmbH

Weitere Mitglieder: Frank Barbian
Clarissa Daut
Norbert Manderla

5. Wesentliche Verträge

Dienstleistungsverträge:

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung hinsichtlich Kundenabrechnung und Inkasso sowie auch die Akquisition der Fernwärmekunden erfolgt durch die Stadtwerke Homburg GmbH. Die technische Betriebsführung sowie die übrige kaufmännische Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Iqony Energies GmbH.

Sonstige Verträge:

Durch die Verträge vom 18.04.2018 wurde die HKH von UKS auch nach der Neukonzeption der Wärme- und Stromerzeugung weiterhin mit der Betriebsführung der Anlagen beauftragt.

Der Vertrag über den Bau und Betrieb einer BHKW-Anlage, der Betriebsführungsvertrag über dezentrale Dampferzeuger sowie der Fernwärmelieferungsvertrag zwischen der SWH und der UKS, an dem HKH im Innenverhältnis zur SWH mittelbar partizipiert, haben je eine Laufzeit bis zum 31.12.2027. Alle Verträge besitzen eine Verlängerungsoption

6. Geschäftsergebnis (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um T€116 auf T€7.546 gesunken. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital) ist von 55,8% im Vorjahr auf 53,6% im Berichtsjahr gesunken.

Der Jahresverlust der HKH belief sich in 2022 auf T€ 232 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 872). Einschließlich der Gewinnvorräte aus Vorjahren ergab sich ein Bilanzgewinn von T€ 3.046. Eine Ausschüttung aus Gewinnvorräten erfolgte nicht.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich um T€ 1.509 auf T€ -228 vermindert.

Wesentlich für den Rückgang des Ergebnisses vor Steuern waren der Minderabsatz sowie die überproportionale Entwicklung der Bezugskosten.

8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	5.032.216,10 €	5.363.249,00 €
B. Umlaufvermögen	2.513.981,59 €	2.299.210,66 €
Summe Aktiva	7.546.197,69 €	7.662.459,66 €

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	4.046.372,84 €	4.278.091,31 €
B. Rückstellungen	482.780,73 €	512.397,45 €
C. Verbindlichkeiten	3.017.044,12 €	2.871.970,90 €
Summe Passiva	7.546.197,69 €	7.662.459,66 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	6.671.409,70 €	6.486.396,10 €
Sonstige betriebliche Erträge	462.298,64 €	728,05 €
Erträge gesamt	7.133.708,34 €	6.487.124,15 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	6.303.537,81 €	4.200.569,98 €
Personalaufwand	35.238,61 €	22.539,87 €
Abschreibungen	536.084,36 €	522.607,03 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	457.444,92 €	429.152,04 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.462,33 €	31.043,27 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	0,00 €	404.034,57 €
Ergebnis nach Steuern	-228.059,69 €	877.177,39 €
Sonstige Steuern	3.658,78 €	5.672,62 €
Jahresfehlbetrag	-231.718,47 €	871.504,77 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Der Umsatz wird 2023 bei T€ 10.897 veranschlagt und soll, neben einer leicht höheren Absatzerwartung, durch den Zeitversatz in der Preisrevision deutlich über dem Vorjahr liegen.

Für 2023 wird ein Verlust in Höhe von T€ 134 erwartet. Wesentliche Ursache hierfür sind Verwerfungen, die sich aus der unterschiedlichen Entwicklung zwischen Fernwärmearbeitspreisen und Erdgasbeschaffungskosten ergeben.

Zudem wird die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft aktuell in hohem Maße negativ beeinflusst durch ein strukturelles Problem in der Revisionsformel eines Wärmelieferungsvertrages zur Versorgung eines Großkunden. Dieser Vertrag soll insbesondere auch aufgrund von Vertragsverletzungen von Seiten des Großkunden kurzfristig aus wichtigem Grund gekündigt werden. Dies wurde dem Kunden auch bereits schriftlich mitgeteilt.

Die Gesamtrisikolage der Gesellschaft wird im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die Iqony Energies GmbH durch das dort eingerichtete Risikomanagementsystem überwacht.

Hierdurch sind in geeigneter Form die erforderlichen Maßnahmen getroffen worden, um mögliche Risiken systematisch frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu bewerten, zu kommunizieren, zu dokumentieren und unter Festlegung von Verantwortlichkeiten geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG
Stresemannstraße 46
27570 Bremerhaven

1. Rahmendaten:

Gründung:	30.05.2006
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 7040 BHV
Kommanditkapital:	850.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Enovos Renewables Verwaltungsgesellschaft mbH

Kommanditisten:

EnergieSüdwest AG	(20,00%)
Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach	(5,00%)
KEW AG Neunkirchen	(15,00%)
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	(25,00%)
Stadtwerke Homburg GmbH	(15,00%)
Enovos Renewables GmbH	(20,00%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen in der Gemeinde Wremen. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Marc André, Enovos Renewables Verwaltungs GmbH

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Enovos Renewables Verwaltungsgesellschaft mbH, Saarbrücken, vertreten durch ihre Geschäftsführung.

5. Wesentliche Verträge

Vertrag über die Lieferung und Vermarktung von Strom aus EEG-Erzeugungsanlagen mit der Quadra Energy GmbH vom 20./27. Juli 2021.

Vertrag über Service- und Wartungsleistungen mit der Senvion Deutschland GmbH, Hamburg, vom 22. September 2011.

Vertrag über die technische Geschäftsbesorgung mit der Energiekontor Management GmbH vom 3. Januar 2011.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Encevo Deutschland GmbH, Saarbrücken, vom 3. Januar 2011.

Netzanschlussvertrag mit der EWE NETZ GmbH, Oldenburg, vom 6. September 2010.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 784 auf T€ 5.608 gesunken.

Der Jahresüberschuss belief sich in 2022 auf T€ 508 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 230).

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	3.671.924,08 €	4.746.633,57 €
B. Umlaufvermögen	1.802.211,06 €	1.531.568,34 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	134.166,67 €	114.583,35 €
Summe Aktiva	5.608.301,81 €	6.392.785,26 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	2.732.591,61 €	2.454.298,19 €
B. Rückstellungen	296.275,00 €	237.514,00 €
C. Verbindlichkeiten	2.579.435,20 €	3.700.973,07 €
Summe Passiva	5.608.301,81 €	6.392.785,26 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	2.409.274,00 €	2.099.595,70 €
Sonstige betriebliche Erträge	460,81 €	501,34 €
Erträge gesamt	2.409.734,81 €	2.100.097,04 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	11.962,30 €	15.901,63 €
Abschreibungen	1.074.709,49 €	1.074.709,49 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	682.062,13 €	652.158,55 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.064,56 €	96.187,69 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	68.278,71 €	30.775,48 €
Jahresüberschuss	508.657,62 €	230.364,20 €

8. Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt.

Solkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Solkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG
Kirchbrunnenstraße 4
74744 Ahorn

1. Rahmendaten:

Gründung:	Oktober 2011
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 703429
Kommanditkapital:	1.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Enovos Renewables Verwaltungsgesellschaft mbH

Kommanditisten:

Energie Südpfalz GmbH & Co. KG	(23,90%)
Enovos Renewables GmbH	(49,10%)
Ahorn-Beteiligungs-GmbH	(2,00%)
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	(10,00%)
Stadtwerke Homburg GmbH	(10,00%)
Pensionskasse der Creos und Enovos	
Deutschland VVaG	(5,00%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Marc André, Enovos Renewables Verwaltungsgesellschaft mbH

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Enovos Renewables Verwaltungsgesellschaft mbH, Saarbrücken, vertreten durch ihre Geschäftsführung.

5. Wesentliche Verträge

Vertrag zur technischen Betriebsführung mit der Q-Cells International GmbH, Bitterfeld, vom 28. Januar 2010.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Encevo Deutschland GmbH, Saarbrücken, vom 17. Februar 2011.

Netzanschlussvertrag mit der EnBW Regional AG, Stuttgart, vom 4. Mai 2010.

Stromliefervertrag mit der Enovos Energie Deutschland GmbH, Wiesbaden, vom 18. Dezember 2020.

Vertrag zur Lieferung und Vermarktung von Elektrizität aus EEG-Erzeugungsanlagen mit der Quadra Energy GmbH vom 20./27. Juli 2021 (gültig ab 1. Oktober 2021).

Zusatzvereinbarung Entgeltdynamisierung zum Vertrag über die Lieferung von Strom aus EEG-Erzeugungsanlagen mit der Quadra Energy GmbH vom 10. Dezember 2021 (gültig ab 1. April 2022).

Verschiedene Pacht- und Gestattungsverträge sowie Erbbaurechtsverträge.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.563 auf T€ 17.573 gesunken.

Der Jahresüberschuss belief sich in 2022 auf T€ 1.235 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 802).

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	12.524.718,39 €	14.213.444,46 €
B. Umlaufvermögen	3.447.352,04 €	3.311.893,29 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.646,71 €	48.482,95 €
Summe Aktiva	16.010.717,14 €	17.573.820,70 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	4.786.237,50 €	4.453.960,81 €
B. Rückstellungen	119.520,28 €	37.800,00 €
C. Verbindlichkeiten	11.104.959,36 €	13.082.059,89 €
Summe Passiva	16.010.717,14 €	17.573.820,70 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	3.923.172,35 €	3.418.559,50 €
Sonstige betriebliche Erträge	0,93 €	1,19 €
Erträge gesamt	3.923.173,28 €	3.418.560,69 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	23.812,83 €	22.346,87 €
Abschreibungen	1.688.726,07 €	1.688.726,08 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	421.811,67 €	342.997,14 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	382.615,68 €	447.197,39 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	170.969,53 €	114.332,40 €
Jahresüberschuss	1.235.237,50 €	802.960,81 €

8. Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt.

Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH

Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH
Händelstraße 5
66538 Neunkirchen

1. Rahmendaten:

Gründung:	07.05.2012
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	HRB 100265
Stammkapital:	50.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

KEW AG	(24,50%)
Stadtwerke Saarlouis GmbH	(19,46%)
Stadtwerke St. Wendel GmbH & Co. KG	(15,00%)
Stadtwerke Merzig GmbH	(9,76%)
Wasserversorgung-Ostsaar GmbH	(1,08%)
WWV Kreis St. Wendel GmbH	(1,08%)
Stadtwerke Homburg GmbH	(5,84%)
Stadtwerke Dillingen/Saar GmbH	(1,44%)
Stadtwerke St. Ingbert GmbH	(1,44%)
Zweckverband "Gaswerk Illingen"	(1,08%)
Stadtwerke Völklingen Holding GmbH	(1,08%)
Gas- und Wasserwerke Bous-Schwalbach GmbH	(15,00%)
Stadtwerke Wadern GmbH,	(1,08%)
TWS der Gemeinde Saarwellingen GmbH	(1,08%)
TWL der Gemeinde Losheim GmbH Losheim am See	(1,08%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten und Verwalten von Anteilen an Gesellschaften, die im Bereich der Energieversorgung, der Erbringung energieversorgungsnaher Dienstleistungen sowie der Erzeugung und des Vertriebs von Energie tätig sind.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung:

Marcel Dubois
Dr. Ralf Levacher (Stellvertreter)

Der Aufsichtsrat der KBS besteht aus 15 Personen. Jeweils eine Person wird von jedem Gesellschafter entsandt. Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Jörg Aumann, Oberbürgermeister von Neunkirchen.

5. Wesentliche Verträge

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG, Neunkirchen, vom 17. Dezember 2012 über die Erledigung kaufmännischer Verwaltungsaufgaben.

Fünfzehn Gesellschafter-Darlehensverträge in Höhe von insgesamt TEUR 4.000.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 105 auf T€ 69.001 gesunken.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.602 (VJ: TEUR 2.568) erwirtschaftet.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	68.081.094,61 €	68.081.094,61 €
B. Umlaufvermögen	919.962,12 €	1.025.185,74 €
Summe Aktiva	69.001.056,73 €	69.106.280,35 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	64.893.146,99 €	64.998.992,70 €
B. Rückstellungen	6.810,00 €	6.780,00 €
C. Verbindlichkeiten	4.101.099,74 €	4.100.507,65 €
Summe Passiva	69.001.056,73 €	69.106.280,35 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Sonstige betriebliche Erträge	113,04 €	92,41 €
Erträge aus Beteiligungen	2.756.814,22 €	2.756.814,22 €
Erträge gesamt	2.756.927,26 €	2.756.906,63 €
Aufwendungen		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.876,72 €	89.010,38 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000,00 €	100.000,00 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	-0,45 €	-0,45 €
Jahresüberschuss	2.602.050,99 €	2.567.896,70 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Gesellschaft wird im Jahr 2023 wiederum Beteiligungserträge von der VSE AG ertragswirksam realisieren.

Die Werthaltigkeit des wesentlichen Vermögensgegenstands der Gesellschaft, der Beteiligung an der VSE AG, hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Beteiligung ab. Deren uns zur Verfügung gestellte Planung weist für die kommenden Jahre deutlich niedrigere jährliche Ausschüttungen aus als sie in der Vergangenheit zu verzeichnen waren. Mittel- und langfristig werden Ergebnisse geplant, die - trotz des gestiegenen Zinsniveaus – einen indikativen Unternehmenswert ergeben, der die Werthaltigkeit der Beteiligung zum Bilanzstichtag stützt.

Aufgrund des aktuell volatilen Umfelds auf den Energiemärkten, den ggf. weiter steigenden Zinsen, sowie den mindestens vorübergehend deutlich niedrigeren geplanten Ausschüttungsbeträgen kann sich der Unternehmenswert bei negativen Planabweichungen oder Veränderungen bei den mittel- bis langfristig geplanten Ergebnissen so vermindern, dass die Werthaltigkeit in künftigen Jahresabschlüssen nicht mehr gegeben sein könnte.

Im Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.563 erwartet.

Neustromland GmbH & Co. KG

Neustromland GmbH & Co. KG
Am Halberg 3
66121 Saarbrücken

1. Rahmendaten:

Gründung:	23.12.2011
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 11182
Kommanditkapital:	1.800.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Neustromland Beteiligungs-GmbH

Kommanditisten:

Enovos Renewables GmbH	(5,56%)
Gas- und Wasserwerke Bous-Schwalbach GmbH	(5,56%)
Gemeindewerke Namborn GmbH	(5,56%)
KEW AG	(5,56%)
Kommunale Dienste Marpingen GmbH	(5,56%)
Kommunale Dienste Überherrn GmbH	(5,56%)
Stadtwerke St. Wendel GmbH & Co. KG	(5,56%)
Stadtwerke Blietal GmbH	(5,56%)
Stadtwerke Dillingen/Saar GmbH	(5,56%)
Stadtwerke Homburg GmbH	(5,56%)
Stadtwerke Merzig GmbH	(5,56%)
Stadtwerke Saarlouis GmbH	(5,56%)
Stadtwerke St. Ingbert GmbH	(5,56%)
Stadtwerke Völklingen Holding GmbH	(5,56%)
Stadtwerke Wadern GmbH	(5,56%)
TWS der Gemeinde Saarwellingen GmbH	(5,56%)
TWL der Gemeinde Losheim GmbH Losheim am See	(5,56%)
energis GmbH	(5,56%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung, der Erwerb und/oder der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Michael Göke

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Neustromland Beteiligungs-GmbH, Saarbrücken, vertreten durch ihre Geschäftsführung.

5. Wesentliche Verträge

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ENCEVO Deutschland GmbH, Saarbrücken, vom 20. Juni 2013.

Vertrag zur Lieferung und Vermarktung von Elektrizität aus EEG-Erzeugungsanlagen mit der Quadra Energy GmbH, Düsseldorf, vom 23. November 2018 in der Fassung vom 9. Dezember 2020 (1. Nachtrag).

Verträge über die technische Betriebsführung mit der Enovos Renewables O&M GmbH, Saarbrücken, vom 24. September 2013.

Verschiedene Pacht-, Gestattungs- und Darlehensverträge.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist von 5.563 T€ zum 31.12.2021 auf 5.972 T€ zum 31.12.2022 gestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 42,9 % (33,9 % im Vorjahr).

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 der Neustromland GmbH & Co. KG beträgt 762 T€ (Vorjahr 84 T€).

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	4.395.505,48 €	4.792.770,42 €
B. Umlaufvermögen	1.488.093,62 €	674.919,30 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	88.083,85 €	94.919,40 €
Summe Aktiva	5.971.682,95 €	5.562.609,12 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	2.562.345,56 €	1.883.601,01 €
B. Rückstellungen	122.312,00 €	4.450,00 €

C. Verbindlichkeiten	3.287.025,39 €	3.674.558,11 €
Summe Passiva	5.971.682,95 €	5.562.609,12 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	1.683.281,30 €	775.560,01 €
Sonstige betriebliche Erträge	288,15 €	264,40 €
Erträge gesamt	1.683.569,45 €	775.824,41 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	11.306,53 €	6.347,58 €
Abschreibungen	397.264,94 €	397.264,94 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.121,72 €	171.094,65 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.098,70 €	105.101,23 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	141.432,00 €	12.415,00 €
Jahresüberschuss	762.345,56 €	83.601,01 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Der Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 367 TEUR vor.

Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG

Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG
Schulstraße 60
66629 Freisen

1. Rahmendaten:

Gründung:	2001
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 10840
Kommanditkapital:	500.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Windpark Saar Repower Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Kommanditisten:

Stadtwerke Homburg GmbH	(0,92%)
und andere	(99,08%)

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind sowie deren Vermarktung.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung:	Thomas Nägler Horst Schmeer
--------------------------	--------------------------------

Die Komplementärin ist zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft berechtigt und verpflichtet.

5. Wesentliche Verträge

Einzeldarlehensverträge der Kommanditisten:

Für die Neuinvestition in eine Windkraftanlage am Standort Losheim am See haben Gesellschafter weitere Darlehen gewährt. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 12 Jahren. Gemäß der §§ 4 und 5 des Gesellschaftsvertrages ist jeder Kommanditist verpflichtet, der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe seiner Kommanditeinlage zur Verfügung zu stellen.

Pacht- und Gestattungsverträge

Der Gesellschaft wird als Pächterin die Errichtung von Windkraftanlagen auf fremdem Grund und Boden gestattet.

Wartungsverträge mit den Herstellern der Windkraftanlagen

Regelung des Umfangs und der Bedingungen der von den Herstellern der Windkraftanlagen zu erbringenden Service-, Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen.

Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Saarbrücken GmbH

Die Stadtwerke Saarbrücken GmbH übernimmt die kaufmännische Geschäftsbesorgung. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018 und kann mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt werden, frühestens zum 31. Dezember 2018.

Dienstleistungsvertrag mit der Ökostrom Saar GmbH

Die Ökostrom Saar GmbH übernimmt die technische Betriebsführung. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017 und verlängert sich um fünf Jahre, wenn er nicht 12 Monate vor Ablauf gekündigt wird.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist von 20.062 T€ zum 31.12.2021 auf 20.967 T€ zum 31.12.2022 gestiegen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 beträgt 3.458 T€ (Vorjahr 1.013 T€).

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	11.360.936,38 €	13.790.464,22 €
B. Umlaufvermögen	9.388.406,52 €	6.016.927,95 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	218.182,63 €	255.243,95 €
Summe Aktiva	20.967.525,53 €	20.062.636,12 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	9.454.935,68 €	7.010.117,78 €
B. Rückstellungen	1.209.309,87 €	1.096.813,87 €
C. Verbindlichkeiten	10.303.279,98 €	11.955.704,47 €
Summe Passiva	20.967.525,53 €	20.062.636,12 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	7.722.498,03 €	5.671.919,09 €
Sonstige betriebliche Erträge	451.376,11 €	14.810,00 €
Erträge aus Beteiligungen	12.244,52 €	75,00 €
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.253,01 €	9.688,00 €
Erträge aus Beteiligungen	66.124,00 €	0,00 €
Erträge gesamt	8.260.495,67 €	5.696.492,09 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	1.185.372,96 €	1.186.043,52 €
Abschreibungen	2.063.573,00 €	2.058.221,51 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	726.049,01 €	634.078,88 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.718,04 €	570.524,58 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	629.934,49 €	234.019,00 €
Ergebnis nach Steuern	3.466.848,17 €	1.013.604,60 €
Sonstige Steuern	8.425,67 €	0,00 €
Jahresüberschuss	3.458.422,50 €	1.013.604,60 €

8. Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt.

Kom9 GmbH & Co. KG

Kom9 GmbH & Co. KG
Tullastraße 61
79108 Freiburg im Breisgau

1. Rahmendaten:

Gründung:	03.04.2009
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 701458
Kommanditkapital:	540.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Kom9 Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten:

53 Energie und Wasserversorgungsunternehmen, darunter die Stadtwerke Homburg GmbH mit einer Haftenlage in Höhe von 10.000,00€

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 59888 eingetragenen Thüga AG mit Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung:

Wolfgang Höffken (Rechtsanwalt), Chemnitz
Axel Sträter (Dipl.- Kaufmann), Freiburg im Breisgau

Die Komplementärin ist zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft allein berechtigt und verpflichtet. Ausgenommen hiervon ist die Ausübung der Rechte an und aus den Geschäftsanteilen an der Komplementärin. Soweit sind nur die Kommanditisten zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 54 Mitgliedern.

Vorsitzender:

Caspar Baumgart

5. Wesentliche Verträge

Vertrag über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der badenova

Mit Vertrag vom 21. Dezember 2009 überträgt die Gesellschaft die kaufmännische Geschäftsbesorgung an die badenova. Die Geschäftsbesorgung erfolgt im Namen und auf Rechnung der Kom9. Für die Tätigkeiten im Rahmen des Vertrages ist von der Kom9 ein Geschäftsbesorgungsentgelt in Form einer jährlichen Vergütung an die badenova zu entrichten. Der Vertrag ist rückwirkend zum 3. April 2009 in Kraft getreten und endete am 31. Dezember 2011. Danach verlängert er sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht zum vorgesehenen Ablaufdatum mit einer Frist von sechs Monaten schriftlich gekündigt wird.

Kreditrahmenvertrag mit der Kom9 Tochter 2

Am 18. Mai 2022 wurde mit dem verbundenen Unternehmen Kom9 Tochter 2 ein Kreditrahmenvertrag geschlossen. Vertragsgegenstand ist die wechselseitige Bereitstellung eines zu marktüblichen Konditionen verzinsten Kreditrahmens. Es darf jedoch kein Zinsschaden aus einer negativen Verzinsung entstehen.

Verschmelzung der Kom9 Tochter auf die Kom9

Mit Verschmelzungsvertrag vom 9. März 2022 sowie den zustimmenden Versammlungsbeschlüssen der beteiligten Rechtsträger vom 9. März 2022 und 14. April 2022 wurde die Kom9 Tochter, als übertragender Rechtsträger, auf die Kom9, als übernehmender Rechtsträger, verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Eintragungsbekanntmachung der Verschmelzung im Handelsregister erfolgte am 12. Mai 2022, mit Wirkung rückwirkend zum 1. Januar 2022.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 876.004 auf TEUR 1.245.452 gesunken.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 462.120 (VJ: TEUR 94.664) erwirtschaftet.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	1.236.628.750,00 €	2.110.658.500,00 €
B. Umlaufvermögen	8.823.807,74 €	10.798.082,16 €
Summe Aktiva	1.245.452.557,74 €	2.121.456.582,16 €
PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	1.244.833.063,05 €	879.712.974,85 €
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	70.000,00 €	70.000,00 €
C. Rückstellungen	3.800,00 €	3.694.559,80 €

D. Verbindlichkeiten	39.691,69 €	1.236.659.128,51 €
E. Passive latente Steuern	506.003,00 €	1.319.919,00 €
Summe Passiva	1.245.452.557,74 €	2.121.456.582,16 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Sonstige betriebliche Erträge	1.178.712.569,51 €	0,63 €
Erträge aus Beteiligungen	96.600.000,00 €	99.060.000,00 €
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	9.703,59 €	300,00 €
Erträge gesamt	1.275.322.273,10 €	99.060.300,63 €
Aufwendungen		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	814.168.047,72 €	394.451,66 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	11.718,54 €
Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	-965.863,00 €	3.989.145,00 €
Jahresüberschuss	462.120.088,38 €	94.664.985,43 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Die Geschäftsführung rechnet für die Kom9 GmbH & Co. KG, auf Basis der aktuellen Planung, mit einem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 79,5 Mio. EUR und in 2024-2025 in Höhe von jeweils 86,9 Mio. EUR.

Die als Folge aus dem Krieg in der Ukraine resultierende Energiekrise wird voraussichtlich keinen direkten Einfluss auf die Geschäfte der Kom9 GmbH & Co. KG haben. Die Folgen der Energiekrise könnten sich lediglich im Rahmen einer möglichen, geringeren Ausschüttung für das Jahr 2023 ff. durch die Thüga Holding GmbH & Co. KGaA niederschlagen. Die Thüga Holding GmbH & Co. KGaA plant, trotz der widrigen Rahmenbedingungen im Beteiligungsergebnis 2023 ff. eine stabile Gewinnausschüttung auf reduziertem Niveau an die Gesellschafter zu gewährleisten.

Template4TAP GmbH & Co. KG

Template4TAP GmbH & Co. KG
Nymphenburger Str. 39
80335 München

1. Rahmendaten:

Gründung:	07.03.2022
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 116073
Kommanditkapital:	34.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Template4TAP Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten:

17 Energie und Wasserversorgungsunternehmen, darunter die Stadtwerke Homburg GmbH mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 2.000,00€ und einer Beteiligungsquote von 5,88%.

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten einer Beteiligung als Kommanditist an der TAP Steuerungsgesellschaft mbH & Co. KG mit dem Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRA 112689.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung:

Alexander Bissinger
Benjamin Gehrig

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Gesellschaft ist die persönlich haftende Komplementärin, die Template4TAP Verwaltungs-GmbH, München.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Vorsitzender:

Dr. Markus Spitz

5. Wesentliche Verträge

Im Prüfbericht der Template4TAP GmbH sind keine Informationen über wesentliche Verträge aufgeführt.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 331 TEUR, davon entfallen 220 TEUR auf die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 ein Betriebsergebnis in Höhe von 7 TEUR und einen Jahresüberschuss in Höhe von 7 TEUR erzielt.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	14.04.2022
A. Anlagevermögen	80.000,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	251.310,64 €	2.000,00 €
Summe Aktiva	331.310,64 €	2.000,00 €

PASSIVA	31.12.2022	14.04.2022
A. Eigenkapital	157.298,25 €	2.000,00 €
B. Rückstellungen	65.688,73 €	0,00 €
C. Verbindlichkeiten	108.323,66 €	0,00 €
Summe Passiva	331.310,64 €	2.000,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	14.04.2022
Erträge		
Umsatzerlöse	781.133,79 €	0,00 €
Erträge gesamt	781.133,79 €	0,00 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	731.137,71 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.689,59 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,22 €	0,00 €
Jahresüberschuss	7.298,27 €	0,00 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Immer mehr Energieversorger stellen sich der Herausforderung und bündeln ihre Ideen in abgestimmten Digitalisierungsstrategien. Die Template4TAP stellt sich mit ihrem Geschäftsmodell dieser Herausforderung. Mit Umsetzung der Thüga Abrechnungs-Plattform (TAP) durch die beauftragte TAP Steuerungsgesellschaft mbH & Co. KG soll eine moderne energiewirtschaftliche Plattform bereitgestellt werden und den beteiligten Unternehmen Vorteile im Markt verschaffen.

Die Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit der Kommanditisten zu nutzen und die spezifischen Themen in das Abrechnungsplattformprojekt fortlaufend einfließen zu lassen, sind wesentliche Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung der Thüga Abrechnungsplattform für die Template-Gemeinschaft. Für die Template4TAP besteht damit die Chance für eine Festigung und einen Ausbau ihrer Koordinationsfunktion, für ihre Kunden die Chance auf Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch eine moderne IT-Plattform.

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2023 steigende Umsatzerlöse bei gleichzeitig steigenden Materialaufwand und damit ein konstantes Betriebsergebnis.

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Großer Burstah 42
20457 Hamburg

1. Rahmendaten:

Gründung:	05.01.2011
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 121206
Kommanditkapital:	220.690.137,00€

2. Anteilsverhältnis:

Komplementärin:

Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH

Kommanditisten:

47 Unternehmen, darunter die Stadtwerke Homburg GmbH mit einer Beteiligungsquote in Höhe von 0,37%.

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind sämtliche Aktivitäten in Deutschland auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern mit Schwerpunkt Onshore-Wind und Freiflächen-Solaranlagen. Dies umfasst insbesondere die Planung, die Errichtung und / oder den Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung sowie sowohl die direkte und / oder indirekte Beteiligung an Gesellschaften, die diesen Zweck verfolgen. Ebenso gehört die aktive Wahrnehmung des Controllings der externen Betriebsführer und die Erbringung von kaufmännischen und technischen Betriebsführungsleistungen für diese Anlagen zum Unternehmensgegenstand.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Thomas Walther

Die persönlich haftende Gesellschafterin nimmt die Geschäftsführung und die Vertretung der THEE war.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 23 Mitgliedern.

Vorsitzender: Stephan Lommetz

5. Wesentliche Verträge

Im Prüfbericht der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sind keine Informationen über wesentliche Verträge aufgeführt.

6. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2022 von 231,7 Mio. EUR auf 285,4 Mio. EUR (+23,2 Prozent) erhöht.

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG hat mit 10,7 Mio. EUR Jahresüberschuss das Planergebnis um 0,9 Mio. EUR übertroffen

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021 (in T€)
A. Anlagevermögen	213.927.188,15 €	177.742,00 €
B. Umlaufvermögen	71.433.099,20 €	53.894,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.338,50 €	39,00 €
Summe Aktiva	285.398.625,85 €	231.675,00 €

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021 (in T€)
A. Eigenkapital	274.383.512,45 €	228.420,00 €
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	30.335,58 €	30,00 €
C. Rückstellungen	461.092,00 €	288,00 €
D. Verbindlichkeiten	10.523.685,82 €	2.937,00 €
Summe Passiva	285.398.625,85 €	231.675,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Umsatzerlöse	5.981.080,85 €	4.090.050,80 €
Sonstige betriebliche Erträge	30.118,48 €	41.908,67 €
Erträge gesamt	6.011.199,33 €	4.131.959,47 €

Aufwendungen		
Materialaufwand	2.613.711,30 €	1.462.111,50 €
Personalaufwand	2.799.412,63 €	2.307.126,88 €
Abschreibungen	53.271,26 €	60.088,95 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.114.738,30 €	899.738,70 €
Erträge aus Beteiligungen	1.632.117,05 €	839.126,26 €
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.631.995,25 €	9.178.000,87 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	677,04 €	243.454,43 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.334,54 €	569,60 €
Jahresüberschuss	10.680.520,64 €	9.662.905,40 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Die THEE geht davon aus, dass der Markt für Windparkprojekte auch weiterhin durch einen starken Anlagedruck institutioneller Investoren geprägt sein wird, der den Kauf schlüsselfertiger Windparkprojekte zu festgelegten Zielrenditen für die THEE weiterhin erschweren wird. Nichtsdestotrotz findet fortlaufend eine enge Marktbeobachtung statt, um sich abzeichnende Opportunitäten zeitnah zu nutzen. Da die Projektentwicklung in ihren frühen Phasen ohne großen Kapitaleinsatz auskommt, wird die bereits aufgebaute Projektentwicklungspipeline weiter ausgebaut und abgearbeitet. Für das Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von ca. 15 Mio. EUR vorgesehen, die aus Eigenmitteln finanziert werden sollen.

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2023 aufgrund der im Jahr 2022 getätigten Investitionen einen Anstieg der anteiligen Leistung des Bestandsportfolios an Windenergieanlagen, Solarparks und Batteriespeichern um 16,4 MW auf 325,6 MW sowie einen leicht steigenden Jahresüberschuss und für die Folgejahre wiederum Ergebnissteigerungen, die den Wachstumspfad der Gesellschaft widerspiegeln.

Pfalzwerke AG

Pfalzwerke AG
Wredestraße 35
67059 Ludwigshafen am Rhein

1. Rahmendaten:

Gründung:	17.12.1912
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Handelsregister:	HRB 1196
Stammkapital:	96.000.000,00€

2. Anteilsverhältnis:

Die Stadtwerke Homburg GmbH hält einen Anteil in Höhe von 0,10% an der Pfalzwerke Netz AG

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand sind insbesondere alle Tätigkeiten, welche die Versorgung und den Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Planung, den Bau und Betrieb von Kommunikationseinrichtungen sowie den Vertrieb der entsprechenden Dienstleistungen, die Abfallwirtschaft und die Abwasserentsorgung, die Baulanderschließung und das Gebäudemanagement betreffen.

4. Besetzung der Organe

Vorstand:	Paul Anfang	
	Dr. rer. Pol. Werner Hitschler	(bis 30.09.2022)
	Marc Mundschau	(seit 01.10.2022)

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern.

Vorsitzender: Theo Wieder

5. Wesentliche Verträge

Im Prüfbericht der Pfalzwerke AG sind keine Informationen über wesentliche Verträge aufgeführt.

6. Geschäftsergebnis

Die **Bilanzsumme** der Pfalzwerke AG belief sich 2022 auf 1.095,2 Millionen Euro (Vorjahr: 949,5 Millionen Euro).

Unter Berücksichtigung der Steuern weist die Gewinn- und Verlustrechnung der Pfalzwerke AG für das Berichtsjahr einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 23,3 Millionen Euro (Vorjahr: 30,3 Millionen Euro) aus.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022 (in T€)	31.12.2021 (in T€)
A. Anlagevermögen	661.566,00 €	606.638,00 €
B. Umlaufvermögen	428.278,00 €	342.833,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.307,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	1.095.151,00 €	949.471,00 €

PASSIVA	31.12.2022 (in T€)	31.12.2021 (in T€)
A. Eigenkapital	290.000,00 €	280.693,00 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.383,00 €	1.954,00 €
C. Rückstellungen	461.661,00 €	455.424,00 €
D. Verbindlichkeiten	341.107,00 €	211.400,00 €
Summe Passiva	1.095.151,00 €	949.471,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022 (in T€)	31.12.2021 (in T€)
Erträge		
Umsatzerlöse (ohne Strom & Energiesteuer)	1.240.597,00 €	948.761,00 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.292,00 €	1.075,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	11.117,00 €	30.687,00 €
Erträge gesamt	1.253.006,00 €	980.523,00 €
Aufwendungen		
Verminderung d. Bestandes an unfert. Erzeugnissen	239,00 €	7.274,00 €
Materialaufwand	1.140.554,00 €	865.102,00 €

Personalaufwand	38.465,00 €	30.767,00 €
Abschreibungen	8.019,00 €	6.590,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.726,00 €	47.151,00 €
Betriebsergebnis	11.003,00 €	23.639,00 €
Finanzergebnis	30.901,00 €	21.799,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.652,00 €	15.173,00 €
Jahresüberschuss	23.252,00 €	30.265,00 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Lagebericht)

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich steigen werden.

Der Rohertrag wird leicht erhöht erwartet. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden voraussichtlich etwas sinken. Gegenläufig wird mit einem drastischen Rückgang der Sonstigen betrieblichen Erträge und einem merklichen Anstieg des Personalaufwands gerechnet. Insgesamt resultiert daraus die Erwartung eines deutlich niedrigeren Betriebsergebnisses 2023.

Ferner wird unterstellt, dass die Gewinnabführung der Pfalzwerke Netz AG 2023 höher ausfallen wird als im Vorjahr.

Aufgrund der vorgenannten Entwicklungen wird das EBIT des Geschäftsjahrs 2023 deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus erwartet.

Das Zinsergebnis 2023 wird voraussichtlich merklich steigen, insbesondere aufgrund höherer Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und geringerer Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. Gegenläufig ist mit höheren Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen zu rechnen.

Die vergangenen wie auch künftigen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gelten sowohl für aktive Mitarbeiter der Pfalzwerke AG als auch für zum Ausgliederungstichtag passive Mitarbeiter der Pfalzwerke Netz AG, deren Rückstellungen seinerzeit nicht auf die Pfalzwerke Netz AG übertragen wurden und damit überproportional das Finanzergebnis der Muttergesellschaft belasten.

Der Steueraufwand 2023 wird deutlich unter Vorjahresniveau erwartet.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Trends und Annahmen erwartet die Pfalzwerke AG für 2023 einen wesentlich höheren Jahresüberschuss als im Vorjahr.

SYNECO GmbH & Co. KG i.L.

SYNECO GmbH & Co. KG i.L.
Nymphenburger Str. 39
80335 München

1. Rahmendaten:

Gründung:	21.06.1999
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Handelsregister:	HRA 74571

2. Anteilsverhältnis:

Die Stadtwerke Homburg GmbH hält einen Anteil in Höhe von 0,91% an der SYNECO GmbH & Co. KG i.L.

3. Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand ist die Beschaffung, der Einkauf und die Vermittlung von Strom bzw. von Stromprodukten an Gesellschafter und Kunden und die Erbringung von Vertriebsleistungen im Stromsektor und der Handel mit Derivaten und Finanzinstrumenten.

4. Besetzung der Organe

Liquidatorin: SYNECO Verwaltungs GmbH i.L.

5. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist von TEUR 2.335 zum 31.12.2021 auf TEUR 2.331 zum 31.12.2022 gesunken.

Die Ertragslage schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 107 (Vj. TEUR 99), welcher somit um TEUR 8 über der Prognose des Vorjahres liegt.

6. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021 (in T€)
A. Umlaufvermögen	2.330.008,66 €	2.334,00 €
B. Rechnungsabgrenzungsposten	1.911,71 €	1,00 €
Summe Aktiva	2.331.920,37 €	2.335,00 €

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021 (in T€)
A. Eigenkapital	2.291.321,76 €	2.299,00 €
B. Rückstellungen	22.538,00 €	22,00 €
C. Verbindlichkeiten	18.060,61 €	14,00 €
Summe Passiva	2.331.920,37 €	2.335,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021 (in T€)
Erträge		
Sonstige betriebliche Erträge	158,29 €	0,00 €
Erträge gesamt	158,29 €	0,00 €
Aufwendungen		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.782,17 €	99,00 €
Jahresfehlbetrag	106.623,88 €	99,00 €

8. Voraussichtliche Entwicklung (Auszug aus dem Liquidations-Lagebericht)

Der weitere Verlauf, die mögliche Dauer und die Höhe der noch anfallenden Kosten der Liquidation werden vornehmlich durch den Verlauf der anstehenden steuerlichen Außenprüfung 2017 ff. bestimmt. Ertragschancen bestehen aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebes und mangels geleisteter strittiger Steuerzahlungen nicht mehr. Die Dauer der Liquidation ist abhängig vom zeitlichen Ablauf der genannten bereits mündlich anvisierten Betriebsprüfung und verursacht einen jährlichen Verlust von TEUR 77.

Für das siebte Geschäftsjahr in Liquidation vom 01.05.2022 bis 30.04.2023 geht die Liquidatorin somit derzeit davon aus, dass die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag vor Steuern in Höhe von TEUR 77 erzielen wird.